

DORFERNEUERUNG THUINE



Gemeinde Thüne

Samtgemeinde Freren

Landkreis Emsland

Abschlussbericht 2024/25



Inhaltsverzeichnis

I. Lage und Situation der Dorfregion – Wirkungsziele und Wirkungsgrad	4
1. Einleitung	4
2. Öffentliche Projekte	5
2.1 Projekte der Gemeinde Thuine	5
2.1.1. Sanierung der Klosterstraße - (1. Bauabschnitt)	7
2.1.2. Sanierung der Klosterstraße - 2. Bauabschnitt	10
2.1.3. Errichtung von Ortsbegrüßungsschildern (M20)	14
2.1.4 Neugestaltung des Bürgerparks (mit Anbindung an das Pastor-Dall-Haus - M17)	15
2.1.5 Realisierung von Projektbausteinen aus der Maßnahme M19 „Maßnahmen zur Optimierung der Nutzung im Bereich des Sport- und Freizeitpark Thuine“	19
2.1.6 Realisierung von Projektbausteinen aus der Maßnahme M33 „Aufwertung und Umgestaltung von Nachbarschaftstreffpunkten“	23
2.2 Projekte der Kath. Kirchengemeinde St. Georg, Thuine	25
2.2.1 Sanierung des Kirchturms der St. Georg-Kirche	25
2.2.2 Erweiterung des Pastor-Dall-Hauses (M16)	26
2.3 Projekte der Kongregation der Franziskanerinnen Thuine e.V.	29
2.4 Realisierung von Projekten „außerhalb“ der Förderung durch die Dorfentwicklung	30
3. Private Projekte (sogenannte Privatmaßnahmen)	44
4. Fazit / Ausblick	50
II. Qualitative und quantitative Aussagen	51

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Ausbauplan zum 1. Bauabschnitt der Klosterstraße	8
Abbildung 2: Artikel zum Start der Baumaßnahme an der Klosterstraße (1. Bauabschnitt) (Lingener Tagespost, 23.03.2015)	8
Abbildung 3: Blick entlang der fertiggestellten Achse der Klosterstraße mit Blickrichtung Elisabeth-Krankenhaus	9
Abbildung 4: Blick auf den fertiggestellten Mündungsbereich Hauptstraße / Klosterstraße	9
Abbildung 5: Ausschnitt aus dem Ausführungskonzept (Abschnitte Nord und Süd)	11
Abbildung 6: Artikel zum Start der Baumaßnahme an der Klosterstraße (2. Bauabschnitt) (Lingener Tagespost, 09.06.2016)	12
Abbildung 7: Blick entlang der fertiggestellten Achse der Klosterstraße mit Blickrichtung BBS	12
Abbildung 8: Blick auf den fertiggestellten Kreuzungsbereich Klosterstraße / Mühlenstraße / Gerhard-Dall-Straße	13
Abbildung 9: Blick auf den fertiggestellten Ortsbegrüßungspunkt an der Langener Straße	14
Abbildung 10: Ausführungskonzept zum Bürgerpark (Die Grünplaner 2019)	16
Abbildung 11: Zeitungsbericht zur offiziellen Eröffnungsfeier des Bürgerparks (NOZ, 10.07.2021)	17
Abbildung 12: Auswahlfotos zu den umgesetzten Projektbausteinen	18

Abbildung 13: Ausführungskonzept aus der Antragstellung zum Funktionsgebäude (OG u. EG)	21
Abbildung 14: Ansichten aus der Antragstellung zur Sanierung des Funktionsgebäudes	20
Abbildung 15: Im September 2022 begannen die Bauarbeiten am bestehenden Vereinsgebäude (Internetbericht: SV Germania Thuine 2022)	22
Abbildung 16: Blick auf die Erweiterung des nun barrierefrei gestalteten und multifunktional nutzbaren Gebäudes	22
Abbildung 17: Lageplan mit Standorten und Fotos der Nachbarschaftstreffpunkte vor der Realisierung der Projektbausteine	24
Abbildung 18: Beispielhafte Darstellungen zu den realisierten Projektbereichen	24
Abbildung 19: Blick von der Straße „Lindenbrink“ auf die St. Georg-Kirche	25
Abbildung 20: Ausführungskonzept zur Sanierung des Pastor-Dall-Hauses (Architekturbüro Janssen 2020)	27
Abbildung 21: Ansichten zur Sanierung des Pastor-Dall-Hauses (Architekturbüro Janssen 2020)	27
Abbildung 22: Das Gebäude nach dem Anbau mit Gründach	28
Abbildung 23: Einladung zur Einweihung des Pastor-Dall-Hauses sowie des Bürgerparks	28
Abbildung 24: Blick entlang der fertiggestellten Pflanzung parallel zur Klosterstraße	29
Abbildung 25: Blick auf die sanierte Südseite der „Alten Gärtnerei“	30
Abbildung 26: Foto zu den behindertengerechten Stellplätzen	31
Abbildung 27: Ansicht zur Hochstammpflanzung	32
Abbildung 28: Blick von der Klosterstraße auf den Veranstaltungs- und Parkplatz	32
Abbildung 29: Wohn- und Ärztehaus in Thuine an der Hauptstraße	33
Abbildung 30: Neubau der Apotheke an der Hauptstraße / Ecke Klosterstraße	34
Abbildung 31: Kinderwald an der Gebrüder-Weltring-Straße	36
Abbildung 32: Umgestaltetes Gemeindebeet am Lindenbrink	38
Abbildung 33: Artikel zum Start der Baumaßnahme „Umbau des Kreisverkehrsplatzes K322“ (Lingener Tagespost, 05.06.2018)	39
Abbildung 34: Blick in die Spielkiste	40
Abbildung 35: Aushang zum 1. Thuiner Dorfflohmarkt	43
Abbildung 36: Bilder zu den im Jahr 2020 aufgestellten Bänken	44
Abbildung 37: Privatmaßnahme Körbe – Fassadensanierung, Austausch von Fenstern und Türen, Arbeiten am Dach und den Windfedern	45
Abbildung 38: Privatmaßnahme Geerdes – Sanierung einer ehemaligen landwirtschaftlichen Hofstelle	46
Abbildung 39: Privatmaßnahme Heitker – Dachsanierung	46
Abbildung 40: Privatmaßnahme Roling – Dachsanierung und Erneuerung von Toren und Türen	47
Abbildung 41: Privatmaßnahme Manze – Dach- und Fassadensanierung	47
Abbildung 42: Privatmaßnahme am Lindenbrink 3 – Dachsanierung	48
Abbildung 43: Privatmaßnahme Schröder – Dachsanierung	48
Abbildung 44: Artikel zu Privatmaßnahmen im Rahmen der Dorfentwicklung Thuine und Freren (Lingener Tagespost vom 28.10.2014)	49

Abschlussbericht 2024/25
Dorferneuerung Thuine
Samtgemeinde Freren, Landkreis Emsland

Ansprechpartner

ArL	Gemeinde	Planungsbüro
Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems (ArL), Geschäftsstelle Meppen Frau Cordes (05931/8827-465)	Gemeinde Thuine Herr Thünemann (05902/950-214, Bauamt der Samtgemeinde Freren)	regionalplan & uvp planungs- büro peter stelzer GmbH Herr Thiemann (05902/503 702-24)

Allgemeiner Sachbericht**I. Lage und Situation der Dorfregion – Wirkungsziele und Wirkungsgrad****1. Einleitung**

Der Abschlussbericht zum Prozess der Dorfentwicklung „Dorferneuerung Thuine“ in der Dorfregion Thuine 2024/25 folgt auf die eingereichte letztmalige Evaluierung aus dem Jahr 2022. Im Zuge der Berichterstellung wurden die zurückliegenden Evaluierungen in diesem Abschlussbericht zusammengeführt. Somit berücksichtigt der Abschlussbericht 2024/25 die seit Beginn des Dorfentwicklungsprozesses beantragten und fertiggestellten Projekte sowie die zugehörigen Prozesse.

Die Förderphase war durch eine intensive Beteiligung des Arbeitskreises gekennzeichnet. Nachfolgend sind die Sitzungstermine des Arbeitskreises aufgeführt, die seit der Fertigstellung des „Dorferneuerungsplanes Thuine“ bzw. nach der Anerkennung als Fördergrundlage (Schreiben vom 13. Februar 2014) durch das damalige AFL des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN), Regionaldirektion Meppen, (heutiges Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems (ArL), Geschäftsstelle Meppen) erfolgten:

- 14. Arbeitskreissitzung am 5. Mai 2014
- 15. Arbeitskreissitzung am 26. Mai 2014
- 16. Arbeitskreissitzung am 17. November 2014
- 17. Arbeitskreissitzung am 2. März 2015
- 18. Arbeitskreissitzung am 21. Mai 2015
- 19. Arbeitskreissitzung am 29. Juni 2015
- 20. Arbeitskreissitzung am 22. Juni 2016
- 21. Arbeitskreissitzung am 20. September 2016
- Ortstermin zur Gestaltung der Ortsbegrüßungsschilder am 15. November 2016
- 22. Arbeitskreissitzung am 11. September 2018

- 23. Arbeitskreissitzung am 22. Januar 2019
- 24. Arbeitskreissitzung am 6. Juni 2019
- 25. Arbeitskreissitzung am 26. April 2022
- 26. Arbeitskreissitzung am 12. Juni 2023

2. Öffentliche Projekte

2.1 Projekte der Gemeinde Thuine

Im Ergebnis des Planervortrags am 5. Februar 2014 erklärte die Gemeinde Thuine, im Rahmen der 1. Halbzeit der Dorfentwicklungsplanung nachfolgende Projekte unter Berücksichtigung der ergänzenden Auflagen realisieren zu wollen:

- M2 - Mündungsbereich „Klosterstraße“ (S. 85f DEP)
- M8 (Teilbereich) - Rückbau und Neugestaltung der Klosterstraße zwischen Hauptstraße und Südring (S. 92f DEP)
- M9 - Querungshilfe Krankenhaus (S. 94 DEP)
- M13 - Mündungsbereich „Mühlenstraße“ (S. 97 DEP)
- M16 - Erweiterung des Pastor-Dall-Hauses (Start erster Abstimmungsgespräche zwischen der kath. Kirchengemeinde, der Gemeinde Thuine und ggf. interessierten Vereinen; Gründung eines Arbeitskreises, gemeinsame Bedarfsermittlung und Diskussion erster Entwürfe, konzeptionelle Ausarbeitung; S. 99f DEP)
- M20 – Errichtung von Ortsbegrüßungsschildern (S. 105 DEP)
- M23 - Aufwertung des Umfeldes „Hünensteine“ (S. 107f DEP)
- M28 – Pflanzaktion „Hausbaum“ (S. 112 DEP)

Insgesamt betrachtet handelt es sich bei den o.a. Projekten um eine Bündelung von verkehrssichernden sowie -verbessernden Bausteinen, aber auch um gestalterische Vorhaben zur Stärkung und Aufwertung der Ortsmitte in der Gemeinde Thuine und identitätsstiftenden Bausteinen.

Es kann herausgestellt werden, dass alle Projekte der 1. Halbzeit realisiert oder durch Dritte in Angriff genommen wurden. Mit Blick auf das Projekt M23 erfolgte eine Einbindung des Bereiches in die neu geschaffene „Radroute der Megalithkultur“ (vgl. S. 37). Zum Projekt M28 ist ergänzend anzumerken, dass in der Gemeinde Thuine für jedes Neugeborene aus der Gemeinde zurückliegend ein Obstbaum sowie für jedes Schützenkönigspaar ein weiterer Baum gepflanzt wurde. Im Zusammenhang mit den realisierten Projekten erfolgten weitere Baumpflanzungen. Besonders herauszustellen ist in diesem Zusammenhang das Projekt der Kongregation der Franziskanerinnen Thuine e.V. parallel zur Klosterstraße (vgl. S. 29). Im Rahmen der Landschaftssäuberungsaktionen wurden ergänzend ebenfalls Bäume an geeigneten Stellen im Gemeindegebiet gepflanzt.

Im Rahmen der 22. Arbeitskreissitzung am 11. September 2018 zur Dorfentwicklung galt es die weiteren Projekte und Maßnahmen für die 2. Halbzeit zu definieren und diese - soweit haushaltstechnisch von Seiten der Gemeinde Thuine und dem ArL möglich - zu konkretisieren, abzustimmen und zu beantragen. Hierfür wurden nachfolgende Projekte aus dem „Dorferneuerungsplan Thuine“ vorgeschlagen.

- M3 - Rückbau der Achse der Hauptstraße, teilweise (z.B. dorftypische Sanierung der Geh-/Radwege zwischen Klosterstraße bis Manze; ggf. bis zur Gaststätte Bruns; S. 87f DEP)
- M15 - Mündungsbereich „Silberesch“ mit Bushaltestelle und Zufahrt zum Kloster (in Kombination mit der Weiterführung der Sanierung der Klosterstraße (M8) in Richtung Süden inkl. der notwendigen Sanierung des Regenwasserkanals bzw. dem angedachten Austausch von Schmutz- und Trinkwasserleitung des Wasserverbandes Lingener Land; S. 98f DEP)
- M17 - Neugestaltung des Bürgerparks (mit Anbindung an das Pastor-Dall-Haus), im Anschluss an die Realisierung des Bauvorhabens der Kath. Kirchengemeinde St. Georg (M16), (S. 101f DEP)
- M19 – Maßnahmen zur Optimierung der Nutzung im Bereich des „Sport- und Freizeitparks Thuine“ (S. 104 DEP)

Für die 2. Halbzeit kann herausgestellt werden, dass die Gemeinde Thuine die Maßnahmen M17 und M19 mit Mitteln der Dorfentwicklung realisiert werden konnten. Für die Maßnahme M15 mit dem letzten Abschnitt der Maßnahme M8 konnten keine Fördermittel generiert werden, sodass die Gemeinde Thuine diesen Abschnitt mit Eigenmitteln realisiert hat. Aufgrund der angespannten Haushaltssituation der Gemeinde Thuine, erfolgte keine Planung bzw. Förderantragstellung zur Maßnahme M3.

Mit Schreiben vom 3. Mai 2022 hat die Gemeinde Thuine eine Verlängerung des Dorfentwicklungsprozesses beantragt, der durch das ArL mit Schreiben vom 22. Juli 2022 für ein weiteres Jahr gewährt wurde. Nachfolgende Projektbausteine lagen dem Verlängerungsantrag unter Berücksichtigung einer sinnvollen Bauabschnittsbildung zugrunde:

- M1 – Mündungsbereich „Lindenbrink“
- M3 – Rückbau der Achse der „Hauptstraße“ (Aufbringen eines Fahrradstreifens, Durchgrünung, Beleuchtung, Neugestaltung von Geh- und Radwegen, Errichtung von dorftypischen Buswartehäuschen etc.)
- M4 – Querungshilfe in Höhe „Hauptstraße 36“ (zwischen „Heckenstraße“ und „Dresmannskamp“)
- M6 – Neugestaltung des westlichen Ortseingangsbereiches (Rückbau von versiegelten Bereichen, Durchgrünung, Erhalt der Querungshilfe „Bossat“, Beleuchtung etc.)
- M22 – Sanierung des Weges zum „Windmühlenberg“ und Schaffung eines Aussichtspunktes

Aufgrund der angespannten Haushaltssituation der Gemeinde Thuine konnte im Ergebnis keines der vorgenannten Projekte angeschoben werden. Daher haben sich der Arbeitskreis Dorfentwicklung und der Gemeinderat Thuine als Abschlussprojekt zum Dorfentwicklungsprozess für die „Aufwertung und Umgestaltung von Nachbarschaftstreffpunkten“ in Anlehnung an die Realisierung von Projektbausteinen aus der Maßnahme M33 entschieden, hierzu ein Konzept entwickelt und das Vorhaben nach Erhalt des Förderbescheids umgesetzt (vgl. Kapitel 2.1.6). Nachfolgend werden die im Rahmen der Förderphase realisierten Projekte beschrieben und bewertet.

2.1.1. Sanierung der Klosterstraße - 1. Bauabschnitt

Die Sanierung der Klosterstraße ist ein zentrales Projekt im Dorferneuerungsplan Thuine und wird mittels konkreter Projektbausteine im DEP im Kapitel 5.2.2 „Maßnahmenachse Klosterstraße“ (M8 bis M15) beschrieben. Ergänzend hierzu diente das Projekt der Erneuerung und Optimierung der Straßen-/Radwegebeleuchtung (M29, S. 112 DEP). Unmittelbar nach der Anerkennung des DEP im Jahr 2014 wurde das Vorhaben in Form des 1. Bauabschnittes zwischen der Hauptstraße und dem Südring in Abstimmung mit der Verwaltung, den politischen Gremien der Gemeinde sowie dem Arbeitskreis der Dorferneuerung bis zur Antragstellung im Rahmen regelmäßiger Sitzungen und Ortstermine entwickelt und konkretisiert. Der 1. Bauabschnitt umfasste die Projekte M2 - Mündungsbereich „Klosterstraße“, M8 - Rückbau und Neugestaltung der „Klosterstraße“ (hier ein erster Abschnitt zwischen der Hauptstraße und der Klosterstraße) und M9 - Querungshilfe „Krankenhaus“.

Ursprünglich war geplant, die Achse Hauptstraße / Klosterstraße von Norden kommend nach Süden als neue, durchgehende Hauptachse zu entwickeln und den Straßenverlauf der Hauptstraße in Richtung Osten (Freren) unterzuordnen (vgl. M2, Kapitel 5.2.1.2, S. 85ff des DEP). Nach Anregungen aus der Bevölkerung, der Erarbeitung einer Verkehrsuntersuchung zum Kreuzungsbereich (Verkehrsuntersuchung zur Dorferneuerung Thuine des Ingenieurbüro Dr. Schwerdhelm & Tjardes GbR, Schortens 2014) und intensiven Diskussionen in den Gremien, wurde jedoch am bisherigen Straßenverlauf festgehalten.

Die Ausbauplanung nahm im Weiteren die grundsätzlichen Gestaltungskriterien des DEP auf. Die Fahrbahn wurde auf 5,6 m Breite entsprechend den Kriterien der Belastungsklasse 3,2 gem. der Richtlinie für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen (RStO12) zurückgebaut. Durch farblich (hellgrau) abgesetzte Rinnensteine wurde die Fahrbahn von den Gehwegen getrennt. Insbesondere auf der westlichen Straßenseite wurde dieser Effekt durch Beete mit einer Heckenbepflanzung zwischen Gehweg und Fahrbahn verstärkt. Für die Fahrbahn wurde im Mündungsbereich mit der Gemeindestraße „Südring“ und einem längeren zentralen Fahrbahnabschnitt ein Betonsteingestaltungspflaster verwendet. Der Mündungsbereich mit der Hauptstraße sowie die Befestigung im Bereich der Querungshilfe wurden mit einer bituminösen Deckschicht versehen. Für die Gehwege wurde durchgehend ein Betonsteingestaltungspflaster verwendet. Der Ausbau erfolgte barrierefrei. In diesem Zusammenhang wurden Rundborde mit max. 5 cm Vorstand bzw. in Höhe der Querungsbereiche mit max. 2 cm Vorstand eingebaut. Die vorhandenen Peitschenlaternen wurden zurückgebaut und durch dorftypische Straßenlaternen ersetzt. Die Bepflanzung erfolgte mit heimischen Bäumen (Feldahorn), Sträuchern und mit dorftypischen, bodendeckenden Gehölzen und Stauden.

Auf Basis der erarbeiteten Ausführungsplanung wurde durch die Gemeinde Thuine mit Schreiben vom 1. August 2014 eine Förderung beantragt. Der Bescheid über die Zuwendung erfolgte mit Verfügung vom 23. September 2014 unter der Festl.-Nr. 6071/07 durch das ArL. Auf der Basis von 350.759,91 € zuwendungsfähiger Gesamtausgaben (netto) wurde eine Zuwendung in Höhe von 50 %, höchstens jedoch 175.370,00 € bewilligt. Die tatsächlichen Gesamtausgaben für den 1. Bauabschnitt lagen bei rund 486.000,00 € brutto, davon wurden 353.181,08 € (brutto) bzw. 296.790,83 € (netto) als zuwendungsfähige Bestandteile anerkannt. Die tatsächliche Förderung betrug somit 148.395,42 €. Die Realisierung des Projektes erfolgte zwischen März und Dezember 2015.

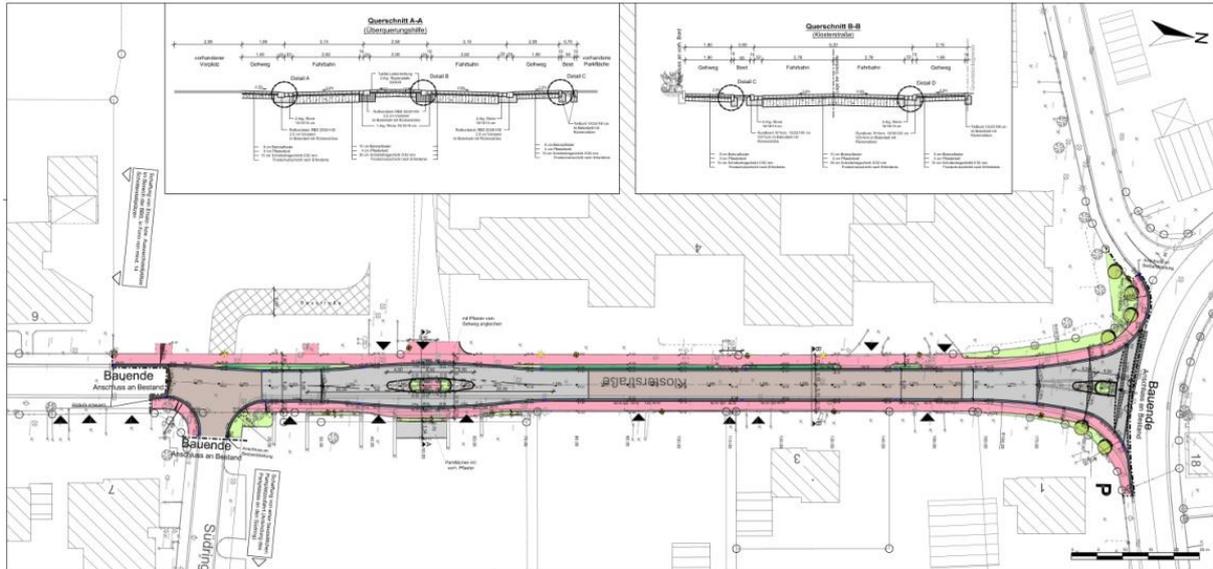


Abbildung 1: Ausbauplan zum 1. Bauabschnitt der Klosterstraße



Abbildung 2: Artikel zum Start der Baumaßnahme an der Klosterstraße (1. Bauabschnitt) (Lingener Tagespost, 23.03.2015)



Abbildung 3: Blick entlang der fertiggestellten Achse der Klosterstraße mit Blickrichtung Elisabeth-Krankenhaus



Abbildung 4: Blick auf den fertiggestellten Mündungsbereich Hauptstraße / Klosterstraße

Die für das Projekt relevanten Leit- und Entwicklungsziele sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

Tabelle zur Zielerreichung für das Projekt M2 Mündungsbereich „Klosterstraße“

(▲ = Ziel erreicht, ► = Ziel z.T. erreicht, ▼ = Ziel nicht erreicht)

Handlungsfeld	Gemeinschaftsleben stärken	▲
Entwicklungsziel	Aufwertung bzw. Verbesserung des öffentlichen Raumes sowie Gestaltung von verbindenden Achsen und zentralen Plätzen	▲
Zeitraumen	kurzfristig (in 1 bis 4 Jahren)	▲

Tabelle zur Zielerreichung für das Projekt M8 (1. Abschnitt) Rückbau und Neugestaltung der „Klosterstraße“

(▲ = Ziel erreicht, ► = Ziel z.T. erreicht, ▼ = Ziel nicht erreicht)

Handlungsfeld	(1) Gemeinschaftsleben stärken, (2) Tourismus, (3) Landwirtschaft	▲
Entwicklungsziel	(1) Aufwertung bzw. Verbesserung des öffentlichen Raumes sowie Gestaltung von verbindenden Achsen und zentralen Plätzen (1) Stärkung des kulturellen und dörflichen Lebens (2) Sicherung und Entwicklung der ruhigen Erholung (3) Sicherung und Entwicklung der Landwirtschaft	▲ ▲ ▲ ▲
Zeitraumen	kurzfristig (in 1 bis 4 Jahren), in sinnvollen Abschnitten	▲

Tabelle zur Zielerreichung für das Projekt M9 Querungshilfe „Krankenhaus“

(▲ = Ziel erreicht, ► = Ziel z.T. erreicht, ▼ = Ziel nicht erreicht)

Handlungsfeld	Gemeinschaftsleben stärken	▲
Entwicklungsziel	Aufwertung bzw. Verbesserung des öffentlichen Raumes sowie Gestaltung von verbindenden Achsen und zentralen Plätzen Stärkung des kulturellen und dörflichen Lebens	▲ ▲
Zeitraumen	kurzfristig (in 1 bis 4 Jahren)	▲

2.1.2. Sanierung der Klosterstraße - 2. Bauabschnitt

Im direkten Anschluss an die Fertigstellung des 1. Bauabschnittes (vgl. Kapitel 2.1.1) beantragte die Gemeinde Thuine mit Schreiben vom 17. September 2015 eine Förderung für den 2. Bauabschnitt zur Sanierung der Klosterstraße. Dieser Bauabschnitt umfasste die Projekte M8 - Rückbau und Neugestaltung der „Klosterstraße“ (hier der Abschnitt zwischen dem Südring und der Gerhard-Dall-Straße) und M13 - Mündungsbereich „Mühlenstraße“. Ergänzend diente auch dieses Projekt der Erneuerung und Optimierung der Straßen-/Radwegebeleuchtung (M29). Der Bescheid über die Zuwendung erfolgte mit Verfügung vom 10. Dezember 2015 unter der Festl.-Nr. 6184/07 durch das ArL. Die geschätzten zuwendungsfähigen Bruttokosten für diese Maßnahme betragen 568.317,44 €. Bewilligt wurde eine Bruttoförderung von 53 %, maximal jedoch 301.200,00 €. Die tatsächlichen Gesamtausgaben für den 2. Bauabschnitt lagen bei rund 660.400,00 € (brutto), wovon 488.426,43 € als zuwendungsfähige Ausgaben anerkannt wurden. Die tatsächliche Förderung

betrug somit 258.866,01 €. Mit den Baumaßnahmen wurde im Juni 2016 begonnen und im Mai 2017 fertiggestellt.

Die vorliegende Ausbauplanung nahm die Gestaltungskriterien des DEP allgemein und die des 1. Bauabschnittes (vgl. Kapitel 2.1.1) im Besonderen auf. Die ursprünglich parallel zur Klosterstraße verlaufende Blutbuchenreihe stand auf einer Gas-Hochdruckleitung und einer Gasleitung zur örtlichen Versorgung. Diese Leitungen waren nicht durch einen entsprechenden Wurzelschutz gesichert, sodass der/die Leitungsträger:in im Zuge der Beteiligung an der Ausbauplanung erklärte, dass der Baumbestand unbedingt entfernt werden müsste. Als Ersatz wurde eine Baumreihe aus Feldahornen (Hochstämme) gepflanzt. Die Gasleitung wurde durch einen entsprechenden Wurzelschutz, der vom dem/von der Leitungsträger:in zur Verfügung gestellt wurde, gesichert.



Abbildung 5: Ausschnitt aus dem Ausführungskonzept (Abschnitte Nord und Süd)

Eine Million Euro für 360 Meter Straße

Klosterstraße in Thuine wird weiter ausgebaut – Arbeiten beginnen am Montag

Die zentral gelegene Klosterstraße in Thuine wird ab dem 13. Juni weiter ausgebaut: Die Komplett-sanierung des rund 360 Meter langen Straßenteils inklusive Erneuerung der Versorgungsleitungen vom Hallenbad bis zur Kreuzung mit dem Süd- ring wird rund eine Million Euro kosten.

Von Carsten van Bevern

THUINE. Die Klosterstraße, durch die in Thuine neben dem Elisabeth-Krankenhaus, dem Kloster und dem Hospiz St. Veronika auch die Berufsbildende sowie die Grund- und die Antoniuschule erschlossen werden, hat derzeit in diesem Bereich noch eine Deckschicht aus Bitumen. Die komplette Sanierung der ersten 192 Meter dieser Straße von der Einmündung der Hauptstraße bis zur Kreuzung Südring inklusive des Einbaus neuer Versorgungsleitungen war 2015 die erste öffentliche Maßnahme im Zuge der Dorferneuerung. Die Kosten betragen rund 720 000 Euro.

Ab dem 13. Juni sollen nun weitere 360 Meter dieser wichtigen Gemeindestraße ähnlich grundlegend erneuert und umgestaltet werden.



Weitere 360 Meter der Klosterstraße werden erneuert, darüber freuen sich (von links) Planer Peter Stelzer, Christian Stagenborg (Fa. Mecklenburg & Schlangen), Ralf Kramer und Heinz Achter (Wasserverband), Hans Rickermann, Martina Cordes (Amt für regionale Landesentwicklung), Karl-Heinz Gebbe, Bautechniker Jens Ludlage und Paul Thünemann. Foto: van Bevern

„Wir sind froh, dass es jetzt an dieser zentralen Stelle weitergeht“, freuten sich Thuines Bürgermeister Karl-Heinz Gebbe und der örtliche Vorsitzende des Arbeitskreises Dorferneuerung, Hans Rickermann, bei der Vorstellung der Pläne. Das Dorferneuerungsprogramm

dient dabei der Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum, öffentliche Maßnahmen können mit bis zu 50 Prozent und private Bauprojekte bis zu 30 Prozent gefördert werden.

Die Oberfläche der Straße wird dabei in den kommen-

den fünf Monaten in drei Bauabschnitten komplett rückgebaut und der Untergrund auf bis zu fünf Meter Tiefe ausgekoffert, auch die unterirdischen Kanalleitungen für Regen-, Schmutz- und Trinkwasser werden durch neue ersetzt. Umleitungen werden ausgeschildert sein.

Verantwortlich für die Bauarbeiten ist die Firma Mecklenburg & Schlangen aus Sögel. Angepasst an den sanierten Teil der Straße wird es künftig einen durchgehenden, beidseitigen Geh- und Radweg, moderne Straßenlampen und Neuanpflanzungen geben. Zudem werden

sich die Verkehrsverhältnisse für Schulbusse im Bereich der Kreuzung Mühlen-/Klosterstraße verbessern. „Unser Dank geht hier an den Orden der Thuiner Franziskanerinnen, die dafür 210 Quadratmeter ihres Geländes an die Gemeinde verkauft haben“, erklärte der Bauamtsleiter der Samtgemeinde Freren, Paul Thünemann.

Die Baukosten werden rund eine Million Euro betragen, davon trägt der Wasserverband Lingener Land rund 300 000 Euro für die Erneuerung des Schmutzwasserkanals und der Trinkwasserleitung sowie Teile der Kosten für die neue Asphaltdecke.

Keine Kreditaufnahme

Für die verbleibenden Kosten erhält die Gemeinde eine Landeszuwendung im Rahmen der Dorferneuerung von 53 Prozent, sodass der Eigenanteil der Kommune bei rund 350 000 Euro liegen wird. „Und das ohne eine Kreditaufnahme“, wie Bürgermeister Gebbe betonte.

Ein weiteres in der Planungsphase befindliches öffentliches Dorferneuerungsprojekt in Thuine ist der Umbau des Pastor-Dall-Hauses zu einem Bürgerbegegnungszentrum. Dazu laufen nach Aussage des Bürgermeisters erste Gespräche auch mit der Kirchengemeinde.

Abbildung 6: Artikel zum Start der Baumaßnahme an der Klosterstraße (2. Bauabschnitt) (Lingener Tagespost, 09.06.2016)



Abbildung 7: Blick entlang der fertiggestellten Achse der Klosterstraße mit Blickrichtung BBS



Abbildung 8: Blick auf den fertiggestellten Kreuzungsbereich Klosterstraße / Mühlenstraße / Gerhard-Dall-Straße

Tabelle zur Zielerreichung für das Projekt M8 (2. Abschnitt) - Rückbau und Neugestaltung der „Klosterstraße“

(▲ = Ziel erreicht, ► = Ziel z.T. erreicht, ▼ = Ziel nicht erreicht)

Handlungsfeld	(1) Gemeinschaftsleben stärken, (2) Tourismus, (3) Landwirtschaft	▲
Entwicklungsziel	(1) Aufwertung bzw. Verbesserung des öffentlichen Raumes sowie Gestaltung von verbindenden Achsen und zentralen Plätzen (1) Stärkung des kulturellen und dörflichen Lebens (2) Sicherung und Entwicklung der ruhigen Erholung (3) Sicherung und Entwicklung der Landwirtschaft	▲ ▲ ▲ ▲
Zeitrahmen	kurzfristig (in 1 bis 4 Jahren), in sinnvollen Abschnitten	▲

Tabelle zur Zielerreichung für das Projekt M13 - Mündungsbereich „Mühlenstraße“

(▲ = Ziel erreicht, ► = Ziel z.T. erreicht, ▼ = Ziel nicht erreicht)

Handlungsfeld	Gemeinschaftsleben stärken	▲
Entwicklungsziel	Aufwertung bzw. Verbesserung des öffentlichen Raumes sowie Gestaltung von verbindenden Achsen und zentralen Plätzen	▲
Zeitrahmen	kurzfristig (in 1 bis 4 Jahren)	▲

2.1.3. Errichtung von Ortsbegrüßungsschildern (M20)

Die Gemeinde Thuine beabsichtigte in Anlehnung an die Beschreibung zum Projekt M20 (S. 105 DEP) vier neue Begrüßungsschilder an den Ortseingangsstraßen aufzustellen. Der Begrüßungspunkt ist eine Kombination aus einem größeren Findling (in Bezug auf die für Thuine typischen Hünensteine) und einer Stahlplatte mit entsprechender Beschriftung. Die Grundlage für die Gestaltung dieser Ortsbegrüßungsschilder war ein Ideenwettbewerb im Jahr 2016 innerhalb der Kommune mit (anschließenden) Beratungen im Arbeitskreis Dorfentwicklung. Im Rahmen dieser Beratungen wurden insbesondere die Proportionen des Ortsbegrüßungsschildes anhand eines Modells diskutiert und abgestimmt.

Die markanten Hünensteine zielen auf das Großsteingrab in Thuine aus der jungsteinzeitlichen Siedlungszeit (4.500 bis 1.800 v. Chr.) ab. In Nordwestdeutschland ist dies das größte bekannte Hünengrab. Die Gesamtkosten beliefen sich auf ca. 10.000,00 € (brutto). Da die Mindestsumme für die Förderung eines öffentlichen Projektes im Rahmen der Maßnahme Dorfentwicklung der ZILE-Richtlinie nicht erreicht wurde, wurde eine Förderung in Höhe von 5.000,00 € mit LEADER-Mitteln der Region „Südliches Emsland“ beantragt. Der Bescheid über die Zuwendung erfolgte mit Verfügung vom 29.01.2018 unter der Festl.-Nr. 20402/07/4 durch das ArL. Auf der Basis von 10.537,12 € zuwendungsfähiger Gesamtausgaben (brutto) wurde eine Zuwendung in Höhe von 47,46 %, höchstens jedoch 5.000,00 € bewilligt. Die Realisierung des Projektes erfolgte von April bis Juli 2018. Die Gesamtausgaben lagen bei 14.082,06 €.



Abbildung 9: Blick auf den fertiggestellten Ortsbegrüßungspunkt an der Langener Straße

Tabelle zur Zielerreichung für das Projekt M20 - Ortsbegrüßungsschilder

(▲ = Ziel erreicht, ► = Ziel z.T. erreicht, ▼ = Ziel nicht erreicht)

Handlungsfeld	Gemeinschaftsleben stärken	▲
Entwicklungsziel	Aufwertung bzw. Verbesserung des öffentlichen Raumes sowie Gestaltung von verbindenden Achsen und zentralen Plätzen	▲
	Stärkung des kulturellen und dörflichen Lebens	▲
Zeitraumen	kurzfristig (in 1 bis 4 Jahren), in sinnvollen Abschnitten	▲

2.1.4 Neugestaltung des Bürgerparks (mit Anbindung an das Pastor-Dall-Haus - M17)

Das im Jahr 2019 eingereichte Projekt „Bürgerpark Thuine – Treffpunkt der Generationen“ wurde durch das ArL mit Schreiben vom 06.04.2020 positiv beschieden. Im Anschluss erfolgte die öffentliche Ausschreibung. Der Baubeginn fand im Dezember 2020 statt; die Fertigstellung erfolgte im Sommer 2021. Der Bürgerpark und auch das südlich angrenzende und im Rahmen der Dorfentwicklung sanierte Pastor-Dall-Haus (vgl. Kapitel 2.2.2) wurde im Juli 2022 im Rahmen eines großen Festgottesdienstes im Park mit anschließendem Sommerfest für Groß und Klein offiziell eingeweiht.

Die geschätzten Gesamtkosten beliefen sich auf rd. 300.000 €. Ergänzend zur Zuwendung des ArL mit 73 % bzw. max. rd. 215.500 € konnten zur weiteren Finanzierung Fördermittel durch die Nds. Bingo-Umweltstiftung (5.000 €), die Naturschutzstiftung des Landkreises Emsland (5.000 €) und die Kath. Kirchengemeinde / das Bistum Osnabrück (rd. 21.000 €) eingeworben werden. Das Projekt setzte sich aus mehreren Bausteinen zusammen, die nachfolgend stichpunktartig aufgeführt wurden. Weitere Details können der hieran anschließenden Abbildung 10 „Ausführungskonzept zum Bürgerpark (Die Grünplaner 2019)“ entnommen werden.

- Erhalt des vorhandenen Baumbestandes; Verbesserung des Sicherheitsgefühls durch Entnahme von Gebüschinseln und maßvolle Auflichtung der Bestandsgehölze
- Verbesserung der Wegebeleuchtung
- Aufwertung im Bereich des Einzeldenkmals (Standbild Kaiser Heinrich II, im Weiteren auch Heinrich-Statue)
- Schaffung einer zentralen Rasenfläche als Aufenthaltsbereich
- Anlage wegebegleitender Streifen mit Wildblumensaat und Frühlingsblühern
- Visuelle und bautechnische (barrierefreie) Anbindung des Pastor-Dall-Hauses an den Bürgerpark
- Aufstellen von Sitzbänken, Sitzblöcken, Spieltischen und Picknickbänken
- Schaffung von Spielbereichen mit Kletterfelsen (in Anlehnung an die Thuiner Hüensteinen), Niedrigseilgarten, Spielturm und Nestschaukel
- Erhalt des Bolzplatzes und Aufstellen von „Lümmelbänken“
- Durchführung von Artenschutzmaßnahmen (wie Nistkästen, Totholzhaufen usw.)



Abbildung 10: Ausführungskonzept zum Bürgerpark (Die Grünplaner 2019)

Durch das neue Konzept des Bürgerparks wurde ein attraktiver Gemeinschaftsort geschaffen, der zudem auch ein interessanter Anlaufpunkt für den Tourismus in der Region ist. Mit Bereichen für Bewegung und Ruhe sowie Naturerfahrung stellt der Park einen idealen Treffpunkt für alle Generationen dar. Möglichen Ruhestörungen der anliegenden Bewohner wurde durch Schutzstreifen aus Sträuchern präventiv begegnet und entgegengewirkt. Zu diesem Zweck wurden Vogelnährgehölze, wie beispielsweise Holunder oder Felsenbirnen, verwendet. Zusätzliche Artenschutzmaßnahmen (Fledermausnistkästen, Vogelnisthilfen) wurden ebenfalls durchgeführt. Die Pflege erfolgt durch ein Ehrenamtsteam / Parkranger. Nach der Fertigstellung haben sich bereits erste Veranstaltungen wie z.B. „Advent im Park“ etabliert. Insbesondere im Sommer wird der Bürgerpark intensiv von Jung und Alt in Anspruch genommen.

Es besteht ein enger Sachzusammenhang zum Projekt M16 „Erweiterung des Pastor-Dall-Hauses durch einen multifunktionalen Anbau“ (vgl. 2.2.1). Für dieses Projekt wurde parallel durch die Kath. Kirchengemeinde St. Georg Thuine ein Förderantrag gestellt, der im April 2020 ebenso durch das ArL positiv beschieden wurde. Ziel ist die Schaffung einer engen Verknüpfung zwischen Pastor-Dall-Haus und Bürgerpark zur Generierung weiterer Synergieeffekte als „Treffpunkt der Generationen“. Die in der Örtlichkeit bestehenden „Grenzen“ wurden aufgehoben und der Bürgerpark sowie der frühere Pfarrgarten wieder an das Pastor-Dall-Haus angebunden und als Einheit verstanden. Im Rahmen der Variantendiskussion zur Umgestaltung des Bürgerparks hat es intensive Gespräche mit den örtlichen Vereinen und Organisationen gegeben. Die Entwicklung der Vorzugsvariante erfolgte unter Beteiligung des Rates der Gemeinde Thuine, des Kirchenvorstandes der Kath. Kirchengemeinde St. Georg Thuine und des Arbeitskreises zur Dorfentwicklung Thuine. Die zusammengetragenen Hinweise und Anregungen sind in die weitere Konkretisierung des Projektes eingeflossen.

Bürgerpark in Thuine jetzt offiziell eröffnet

Von Anne Bremenkamp | 10.07.2021, 17:44 Uhr



Offiziell eröffnet wurde jetzt der Bürgerpark in Thuine, der als grüne Oase ab sofort Klein und Groß zum Erleben, Entdecken und Erholen einlädt.
FOTO: ANNE BREMENKAMP

Abbildung 11: Bericht zur offiziellen Eröffnungsfeier des Bürgerparks (NOZ, 10.07.2021)





Abbildung 12: Auswahlfotos zu den umgesetzten Projektbausteinen

Tabelle zur Zielerreichung für das Projekt M17 Neugestaltung des Bürgerparks (▲ = Ziel erreicht, ► = Ziel z.T. erreicht, ▼ = Ziel nicht erreicht)

Handlungsfeld	Gemeinschaftsleben stärken (1)	▲
	Tourismus (2)	▲
	Natur und Landschaft (3)	▲
Entwicklungsziel	(1) Aufwertung bzw. Verbesserung des öffentlichen Raumes sowie Gestaltung von verbindenden Achsen und zentralen Plätzen	▲
	(1) Stärkung des kulturellen und dörflichen Lebens	▲
	(1) Sicherung und Erhalt der historischen Substanz	▲
	(2) Sicherung und Entwicklung der ruhigen Erholung und Nutzung von Potenzialen in Verbindung mit regionalen und überregionalen Erholungsschwerpunkten	▲
	(3) Sicherung und Entwicklung des natürlichen Potenzials	▲
Zeitraumen	mittelfristig (in 5 bis 8 Jahren), in sinnvollen Bauabschnitten	▲

2.1.5 Realisierung von Projektbausteinen aus der Maßnahme M19 „Maßnahmen zur Optimierung der Nutzung im Bereich des Sport- und Freizeitpark Thuine“

Die Gemeinde Thuine hat zum Stichtag Oktober 2020 einen Förderantrag zum Projekt M19 eingereicht. Dieses Projekt bezieht sich auf die im Dorferneuerungsplan Thuine beschriebene Zielvorstellung zu M19 „Maßnahmen zur Optimierung der Nutzung im Bereich des Sport- und Freizeitparks Thuine“ (vgl. Kapitel 5.2.4, S. 104 des DEP). Im Besonderen wird die Sanierung und Erweiterung des Funktionsgebäudes, die Errichtung von Spielgeräten sowie die Anpassung von Infrastrukturen (Pflasterarbeiten, Verbesserung der Beleuchtung) fokussiert. Das Gesamtkonzept wurde vom „Arbeitskreis Dorfentwicklung Thuine“ in enger Abstimmung mit dem gemeinsamen Bauausschuss, der Gemeinde Thuine und vor allem den aktiven Vereinen, wie dem Sportverein SV Germania Thuine e.V., dem Spielmannszug St. Georg Thuine e.V. und der Kolpingfamilie Thuine entwickelt. In dem Bestreben, die Nutzung des Sport- und Freizeitparks und des Funktionsgebäudes den heutigen Anforderungen anzupassen und Nutzungsoptionen multifunktionaler gestalten zu können, hat die Gemeinde Thuine diesen Förderantrag auf den Weg gebracht. Die Gesamtkosten der Projektbausteine liegen bei rd. 560.000 €. Dabei wurde sich nach intensivem Austausch zwischen Gemeinde und Sportverein sowie Mitgliedern des Arbeitskreises für eine von insgesamt vier Varianten entschieden.

Am 09.08.2021 erging dann ein positiver Förderbescheid des ArL Meppen mit einer Zuwendung in Höhe von 89,93 % der Bemessungsgrundlage und somit mit einer Förderung in Höhe von 500.000 €. Der Auszahlungszeitraum wurde dabei gesplittet; mit dem Stichtag zum 31.10.2022 für den 1. Verwendungsnachweis über 150.000 € und bis zum 30.06.2023 für den Schlussverwendungsnachweis über 350.000 €. Die Bauarbeiten haben am 19.09.2022 begonnen.

Das Projekt sah den Erhalt des bestehenden Gebäudes vor. Dieses sollte zudem in einem angemessenen Rahmen erweitert werden. Die nachfolgend aufgeführten Bausteine wurden im Rahmen der Projektrealisierung umgesetzt:

- Umbau der vorhandenen WC-Anlagen zu Sanitärbereichen mit Dusche für Einzelpersonen.
- Errichtung eines Anbaus mit
 - Küche (Einhaltung der Anforderungen an die Hygiene, Erweiterung des Aktivitätsspektrums und Steigerung der Attraktivität des Standortes).
 - Abstellraum mit einer Kühlzelle.
 - großzügige, von außen – direkt vom Fest- / Zeltplatz – erreichbare WC-Anlage (in der Folge Rückbau des bisher genutzten Sanitär-Containers).
 - Fahrstuhl / Hubboden im Bereich des Treppenhauses, um die Barrierefreiheit des Obergeschosses zu gewährleisten.
 - Gruppenraum im Obergeschoss zur multifunktionalen Nutzung als Organisationsquartier / Büro etwa für Zeltlagerleitungen, Übernachtungsmöglichkeit für Begleitpersonal der Zeltlager und Fußballcamps, als Unterrichts-, Seminar-, Workshop- und Fortbildungsraum z.B. für den Spielmannszug St. Georg Thuine, den SV Germania Thuine e.V., die Kolpingsfamilie Thuine.
 - Verbindungstür im Obergeschoss als zweiter Fluchtweg.
- Baubedingt war es notwendig, zusätzliche Dachflächenfenster im Bereich des vorhandenen Übungsraums des Spielmannszugs einzubauen.
- Ergänzend zum geplanten Um- und Anbau erfolgte die Sanierung der Dachüberstände im Traufbereich.

- Im Zusammenhang mit der vergrößerten Nutzfläche des Gebäudes erfolgte die Erneuerung der Heizungsanlage.
- Anpassungen an den vorhandenen Duschen (durchgängiger Wasserdurchfluss zur Verhinderung der Bildung von Legionellen).
- Sanierung von zwei Mastleuchten / Flutern auf dem Fest- / Zeltplatz.
- Aufwertung des Geländes rund um die Tischtennisplatte und das Beachvolleyballfeldes durch die Schaffung eines separaten Spielbereichs für kleinere Kinder (Klettergerüst).
- Erneuerung der an das Gebäude angrenzenden Pflasterflächen.

Es wird erwartet, dass mit den beschriebenen Projektbausteinen das Umfeld des Sport- und Freizeitparks in seiner multifunktionalen Nutzung gestärkt und erweitert wird. Es ist mit einer Steigerung der Attraktivität und Identität in Thuine zu rechnen. Durch die Schaffung der großzügigen WC-Anlage und barrierefreier Nutzungsmöglichkeit, auch des Dachgeschosses, wird die Nutzbarkeit des Gebäudes und des Zeltplatzes deutlich erhöht und ein bedeutender Beitrag zur Inklusion geleistet.

Tabelle zur Zielerreichung für das Projekt M19 Maßnahmen zur Optimierung der Nutzung im Bereich des Sport- und Freizeitpark Thuine (▲ = Ziel erreicht, ► = Ziel z.T. erreicht, ▼ = Ziel nicht erreicht)

Handlungsfeld	Gemeinschaftsleben stärken (1)	▲
	Tourismus (2)	▲
Entwicklungsziel	(1) Aufwertung bzw. Verbesserung des öffentlichen Raumes sowie Gestaltung von verbindenden Achsen und zentralen Plätzen	▲
	(1) Stärkung des kulturellen und dörflichen Lebens	▲
	(2) Sicherung und Entwicklung der ruhigen Erholung und Nutzung von Potenzialen in Verbindung mit regionalen und überregionalen Erholungsschwerpunkten	▲
Zeitraumen	mittelfristig (in 5 bis 8 Jahren), in sinnvollen Bauabschnitten	▲



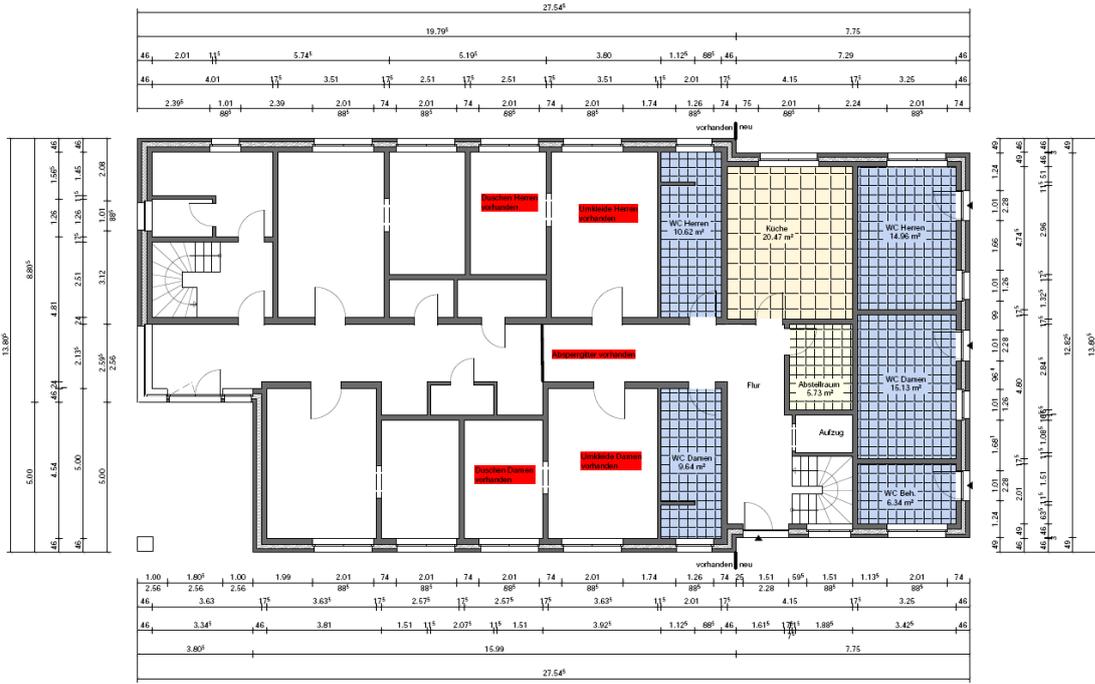
Westansicht



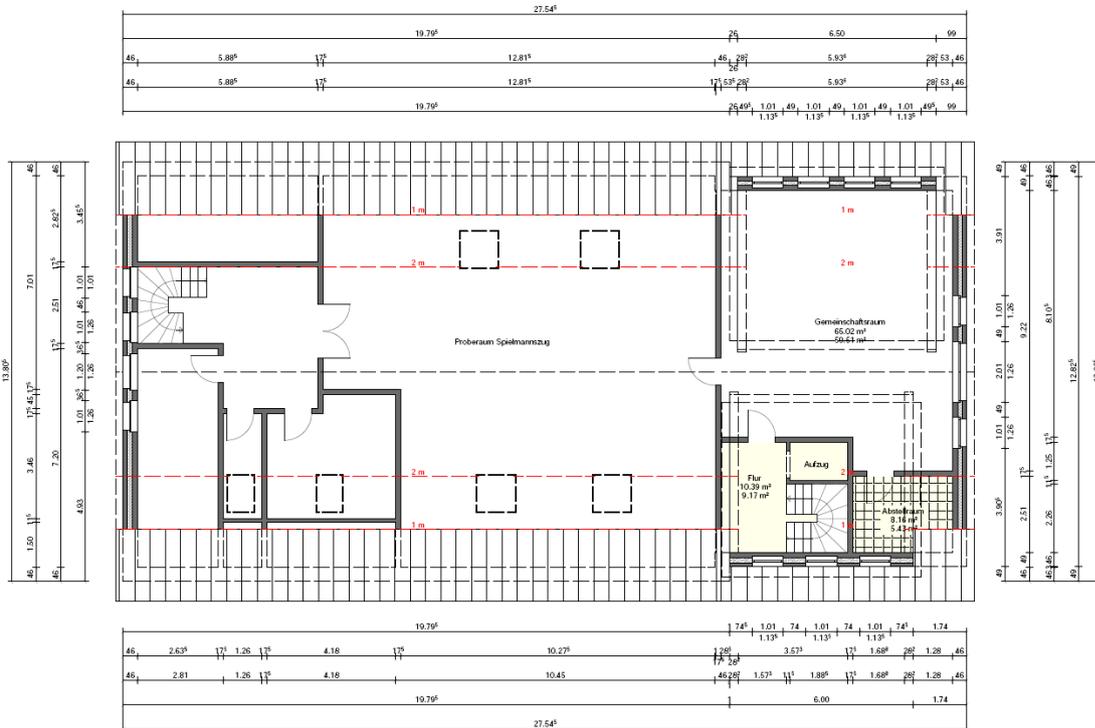
Südansicht

BAUER: Gemeinde Thuine		
GEZEICHNET	DATUM	NAMEN
GEPROBT		
M	Ansichten1	ZEICHNUNG NR.:

Abbildung 13: Ansichten aus der Antragstellung zur Sanierung des Funktionsgebäudes



M 1:100	BAUHERR: Gemeinde Thuine	DATUM	NAME
	GEZEICHNET		
	GEPRÜFT		
Erdgeschoss			ZEICHNUNG NR.:



M 1:100	BAUHERR: Gemeinde Thuine	DATUM	NAME
	GEZEICHNET		
	GEPRÜFT		
Dachgeschoss			ZEICHNUNG NR.:

Abbildung 14: Ausführungskonzept aus der Antragstellung zum Funktionsgebäude (EG u. OG)



UMBAUARBEITEN AM SPORHTHAUS SIND GESTARTET

September 29, 2022 / Von Philipp Fockers

Die Umbau- und Erweiterungsmaßnahme an dem Umkleidegebäude des Sport- und Freizeitparks ist angelaufen. Der Bauunternehmer hat Anfang der 38 Kalenderwoche mit dem Abbruch des Verblenders im Giebelbereich begonnen. Danach fand im Anbaubereich der Bodenaustausch statt. Anschließend wurden die Fundamente gegraben und die Schmutzleitungen gelegt. Am 28.09.2022 konnte die Sohlplatte betoniert werden.

Abbildung 15: Im September 2022 begannen die Bauarbeiten am bestehenden Vereinsgebäude (Internetbericht: SV Germania Thuine 2022)



Abbildung 16: Blick auf die Erweiterung des nun barrierefrei gestalteten und multifunktional nutzbaren Gebäudes

2.1.6 Realisierung von Projektbausteinen aus der Maßnahme M33 „Aufwertung und Umgestaltung von Nachbarschaftstreffpunkten“

Im September 2023 hat die Gemeinde Thuine einen Förderantrag für das Abschlussprojekt M33 eingereicht. Dieses Projekt bezieht sich auf die Zielvorstellungen „Gemeinschaftsleben stärken“ mit den Entwicklungszielen „Aufwertung bzw. Verbesserung des öffentlichen Raumes sowie Gestaltung“ und „Stärkung des kulturellen und dörflichen Lebens“ (vgl. DEP Thuine, Kapitel 4.3.1, S. 78) aus dem Dorferneuerungsplan. Im Weiteren dient es auch dem Handlungsfeld „Tourismus“ mit dem Entwicklungsziel der „Sicherung und Entwicklung der ruhigen Erholung und Nutzung von Potenzialen in Verbindung mit regionalen und überregionalen Erholungsschwerpunkten“ (vgl. DEP Thuine, Kapitel 4.3.2, S. 79). In dem bereits im Zeitraum 2012/2013 erstellten Dorferneuerungsplan Thuine wurde die Projektidee „Freizeitorientierte Entwicklungsmaßnahmen“ (M33) aufgenommen, an die das hier beschriebene Projekt Anlehnung findet. Bereits bestehende und aktiv genutzte Nachbarschaftstreffpunkte werden im gesamten Gemeindegebiet von Thuine für die Nachbarschaften und Fastabende sowie für auswärtige Wandernde oder Fahrradfahrende aufgewertet und teilweise auch neugestaltet. Die Maßnahme beinhaltet folgende Projektbausteine:

- Austausch von ca. 18 m² Pflasterfläche
- Aufstellung / Aufbau von 11 Bänken, 2 Tischen und 6 Fahrradanhängern
- Erläuterungen und Anlagen zum Förderantrag der Gemeinde Thuine „Aufwertung und Umgestaltung“
- Erneuerung von 80 m Handlauf (Metall)
- Ein Torbogen (Innenmaß mindestens 1,2 x 2,2 m, aus Holz) erneuern
- Anbringen von 16 Fledermauskästen / Nistkästen
- Pflanzung von 15 fruchttragenden Sträuchern
- Pflanzung heimischer Stauden und Sträucher (75 m²) im Bereich der Treffpunkte
- Austausch diverser Einzelbänke (7 Stk.)
- Pflanzung heimischer Stauden und Sträucher (je „Bank“ ca. 5 m² = insg. 35 m²)

Die Bewilligung erfolgte mit Bescheid vom 15. Mai 2024 unter der Festl.-Nr. 30201/07 durch das ArL. Die geschätzten zuwendungsfähigen Bruttokosten für diese Maßnahme betragen 91.196,84 €. Bewilligt wurde eine Bruttofördererung von 90 %, maximal jedoch 82.077,16 €. Die tatsächlichen Gesamtausgaben für die Realisierung des Projektes lagen bei rund 101.374,49 €. (brutto), sodass auch die maximale Fördersumme eingeworben wurde. Der Zuschlag für die Vergabe erfolgte mit Schreiben vom 16.08.2024. Mit den Baumaßnahmen wurde im November 2024 begonnen. Die Fertigstellung erfolgte im Februar 2025.

Durch die Aufwertung der vorhandenen Nachbarschaftstreffpunkte wurden hochwertige Kommunikationsplätze und Rastmöglichkeiten geschaffen. Es wird erwartet, dass mit den beschriebenen Projektbausteinen ein großer Beitrag zur Stärkung der Dorfgemeinschaft und der Steigerung der Attraktivität an verschiedensten Punkten bzw. Standorten innerhalb des Gemeindegebietes und entlang der überregionalen (Rad-)Wanderwege geleistet wurde.



Abbildung 17: Lageplan mit Standorten und Fotos der Nachbarschaftstreffpunkte vor der Realisierung der Projektbausteine



Abbildung 18: Beispielhafte Darstellungen zu den realisierten Projektbereichen

Tabelle zur Zielerreichung für das Projekt M33 „Freizeitorientierte Entwicklungsmaßnahmen“ (M33); hier die Realisierung des Projektbausteines „Aufwertung und Umgestaltung von Nachbarschaftstreffpunkten“ (▲ = Ziel erreicht, ► = Ziel z.T. erreicht, ▼ = Ziel nicht erreicht)

Handlungsfeld	Tourismus	▲
Entwicklungsziel	Sicherung und Entwicklung der ruhigen Erholung und Nutzung von Potenzialen in Verbindung mit regionalen und überregionalen Erholungsschwerpunkten	▲
Zeitraumen	Gesamter Zeitraum des Prozesses	▲

2.2 Projekte der Kath. Kirchengemeinde St. Georg, Thuine

2.2.1 Sanierung des Kirchturms der St. Georg-Kirche

Bereits vor den im Kapitel 2.2.2 beschriebenen Planungen zum Pastor-Dall-Haus hat die Kath. Kirchengemeinde St. Georg Thuine einen Förderantrag über die Maßnahme Kulturerbe zur Sanierung des Kirchturms der St. Georg-Kirche zum Stichtag 31.01.2018 beim ArL eingereicht. Das Zimmerer-Maßnahmenpaket umfasste den Ersatz geschädigter Holzteile, die Entfernung des diffusionsdichten Farbanstrichs, den Austausch einiger Schwellenhölzer im Dachraumbereich unter der Laterne sowie ergänzend hierzu Gerüstbau- und Malerarbeiten. Das Kulturdenkmal wird im Gebäudekataster zum DEP unter der laufenden Nr. 63 geführt. Der Bescheid über die Zuwendung erfolgte mit Verfügung vom 29. Juni 2018 unter der Festl.-Nr. 20547/07/4 durch das ArL. Die geschätzten zuwendungsfähigen Gesamtausgaben für dieses Projekt betragen 51.723,35 €. Bewilligt wurde eine Bruttoförderung von 40 %, höchstens jedoch 20.689,34 €. Nach Fertigstellung der Maßnahme im Juni 2019 wurde aufgrund etwas höher ausfallender Realisierungskosten die Höchsfördersumme eingeworben.



Abbildung 19: Blick von der Straße „Lindenbrink“ auf die St. Georg-Kirche

Tabelle zur Zielerreichung für die Sanierung des Kirchturms der St. Georg-Kirche

(▲ = Ziel erreicht, ► = Ziel z.T. erreicht, ▼ = Ziel nicht erreicht)

Handlungsfeld	Gemeinschaftsleben stärken	▲
Entwicklungsziel	Sicherung und Erhalt historischer Bausubstanz	▲
	Stärkung des kulturellen und dörflichen Lebens	▲
Zeitraumen	Gesamter Zeitraum der Dorfentwicklung	▲

2.2.2 Erweiterung des Pastor-Dall-Hauses (M16)

Aus einer durchgeführten Fragebogenaktion wurde der Wunsch der Bevölkerung nach einem multifunktional nutzbaren Gebäude für alle Vereine deutlich, in dem auch größere Veranstaltungen durchgeführt werden können. Im Laufe des Prozesses wurden mit allen Verfahrensbeteiligten verschiedene Standortvarianten diskutiert. Keinesfalls sollte durch die Schaffung einer solchen Immobilie eine Konkurrenzsituation zu den bestehenden Gaststätten entstehen. Nach konstruktiver Beschlussfassung des Arbeitskreises wurde im September 2019 durch die Kath. Kirchengemeinde St. Georg Thuine für die Sanierung des Pastor-Dall-Hauses mit kalkulierten Gesamtkosten von rd. 1 Mio. € zum Stichtag 15. September 2019 ein Förderantrag eingereicht. Mit dem Schreiben vom 24.04.2020 erfolgte durch das ArL die Bewilligung einer Zuwendung in Höhe von 44,34 % bzw. max. 428.400 €. Dabei musste eine Teilabrechnung bis zum 30.04.2021 in Höhe von 200.000 € sowie der Schlussverwendungsnachweis bis zum 15.07.2022 in Höhe von 228.400 € erfolgen. Über den Kreisausschuss des Landkreises Emsland wurde ergänzend ein Zuschuss in Höhe von 20 % und somit in Höhe von maximal 187.330,00 € gewährt. Außerdem wurden Zuschüsse weiterer Organisationen beantragt, die jedoch nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Der verbliebene Betrag wurde zu gleichen Teilen von der Gemeinde Thuine und der Kath. Kirchengemeinde St. Georg/Bistum Osnabrück getragen und die Baumaßnahme im Juni 2022 fertiggestellt.

Das Raumkonzept und der Bedarf wurden in enger Abstimmung zwischen der Kath. Kirchengemeinde, dem Bistum Osnabrück, der Gemeinde Thuine und dem Arbeitskreis Dorfentwicklung definiert (vgl. Dorferneuerungsplan S. 99ff). Die Verknüpfung der Anliegen und eine enge Kooperation zwischen der politischen Gemeinde sowie der Kath. Kirchengemeinde hatte während der gesamten Planungsphase hohe Priorität. Folgende Projektbausteine wurden festgelegt:

- Vergrößerung der Vielfalt durch Öffnung für weitere Interessensgruppen
- Sanierung der Toilettenanlagen
- Barrierefreie Innen- und Außengestaltung
- Langfristige Erhaltung des vorhandenen Baumbestandes

Im Anschluss an die Fertigstellung wurden die neuen Räumlichkeiten des Pastor-Dall-Hauses von der Krippengruppe „Mäusegruppe“ der kath. Kindertagesstätte St. Georg Thuine zwischengenutzt. Aufgrund von Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen am eigentlichen Standort brauchte die Krippengruppe, in der Kleinkinder ab dem 1. Lebensjahr bis zum Eintritt in den Kindergarten betreut werden, ein „Ausweichquartier“. Dieses konnte im Pastor-Dall-Haus gefunden werden. Die Rückmeldungen hierzu sind äußerst positiv und die Kinder und ihre Erzieher:innen fühlten sich, den örtlichen Stimmen folgend, sehr wohl. Im Zusammenhang mit der angestrebten multifunktionalen Nutzung seien an dieser Stelle u.a. Krabbelgruppen, Hockeryoga, die Theatergruppe und der Kirchenchor genannt.

Daneben besteht ein enger Sachzusammenhang zum Projekt M17 „Neugestaltung des Bürgerparks (mit Anbindung an das Pastor-Dall-Haus)“ (vgl. Kapitel 2.1.4). Für dieses Projekt wurde parallel durch die Gemeinde Thuine ein Förderantrag im Rahmen der Dorfentwicklung eingereicht, welcher ebenfalls positiv beschieden wurde. Mittlerweile ist auch dieses Projekt umgesetzt, sodass das Gebäude gemeinsam mit dem Bürgerpark am 02.07.2022 eingeweiht werden konnte. Somit wurden Synergieeffekte zwischen Bürgerpark und Pastor-Dall-Haus geschaffen und es ist ein erweiterter „Treffpunkt der Generationen“ entstanden. Das Ausführungskonzept zur Sanierung des Pastor-Dall-Hauses stellte sich wie folgt dar:

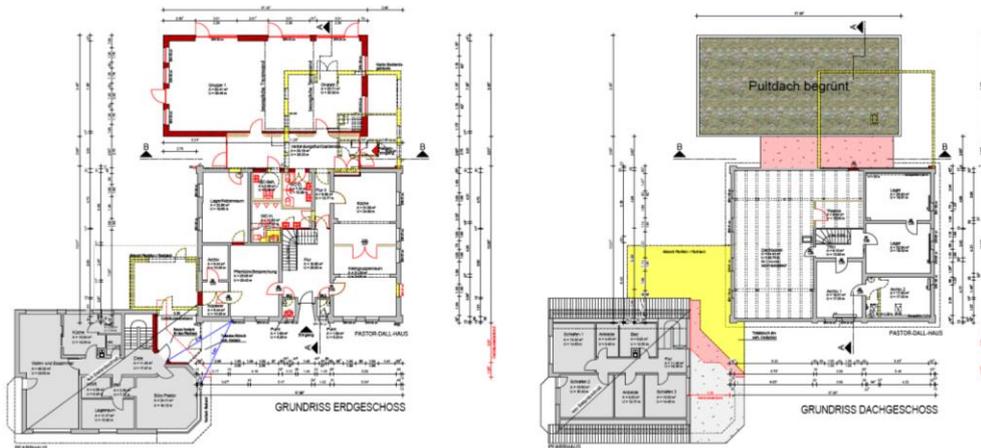


Abbildung 20: Ausführungskonzept zur Sanierung des Pastor-Dall-Hauses (Architekturbüro Janssen 2020)

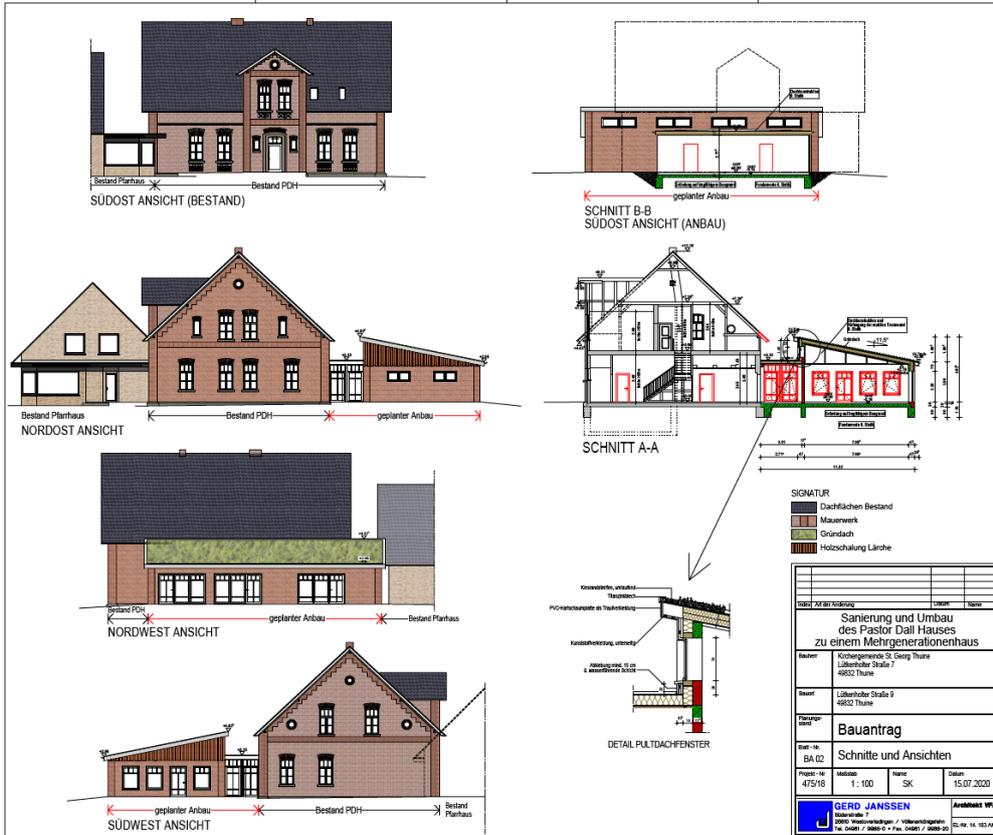


Abbildung 21: Ansichten zur Sanierung des Pastor-Dall-Hauses (Architekturbüro Janssen 2020)



Abbildung 22: Das Gebäude nach dem Anbau mit Gründach



Abbildung 23: Einladung zur Einweihung des Pastor-Dall-Hauses sowie des Bürgerparks

Tabelle zur Zielerreichung für das Projekt M16 Pastor-Dall-Haus (▲ = Ziel erreicht, ► = Ziel z.T. erreicht, ▼ = Ziel nicht erreicht)

Handlungsfeld	Gemeinschaftsleben stärken (1), Tourismus (2)	▲
Entwicklungsziel	(1) Aufwertung bzw. Verbesserung des öffentlichen Raumes sowie Gestaltung von verbindenden Achsen und zentralen Plätzen	▲
	(1) Stärkung des kulturellen und dörflichen Lebens	▲
	(1) Sicherung und Erhalt der historischen Substanz	▲
	(2) Sicherung und Entwicklung der ruhigen Erholung und Nutzung von Potenzialen in Verbindung mit regionalen und überregionalen Erholungsschwerpunkten	▲
Zeitraumen	mittelfristig (in 5 bis 8 Jahren), in sinnvollen Bauabschnitten	▲

2.3 Projekte der Kongregation der Franziskanerinnen Thuine e.V.

Die Kongregation der Franziskanerinnen Thuine e.V. hatte für die dorftypische Umgestaltung eines Pflanzstreifens in Höhe der BBS parallel zur Klosterstraße einen Förderantrag gestellt. Unter Berücksichtigung erhaltenswerter Bäume und Gehölze wurde der Streifen neu bepflanzt und durch abgeschirmte Sitzmöglichkeiten ergänzt. Im Zusammenhang mit der Pflanzung von Hochstämmen diente das Vorhaben auch dem Projekt M28 Pflanzaktion „Hausbaum“ (S 112 DEP).



Abbildung 24: Blick entlang der fertiggestellten Pflanzung parallel zur Klosterstraße

Zum Stichtag 15. September 2018 wurde ein weiter Förderantrag der Kongregation der Franziskanerinnen Thuine e.V. vorbereitet und beim ArL fristgerecht eingereicht. Durch das geplante Projekt wurde die komplette Dachfläche der „Alten Gärtnerei“ inkl. direkt angrenzender Anbauten mit sanitären Anlagen und einer kleinen Werkstatt erneuert und einheitlich gestaltet. Ein weiterer wichtiger Baustein waren die Sanierung der Fassade (Fugensanierung) und des Sockels des ältesten Gebäudeteiles. Mit Blick auf den Anbau war der Rückbau der Glasbausteine und der Einbau neuer, nach historischem Vorbild gestalteter Fenster (stehende Formate, gegliedert) und Türen Bestandteil der Maßnahme, um das Gesamtbild des Gebäudekomplexes in sich und auch mit Blick auf die umgebenden Internats- und Klostergebäude anzupassen.



Abbildung 25: Blick auf die sanierte Südseite der „Alten Gärtnerei“

2.4 Realisierung von Projekten „außerhalb“ der Förderung durch die Dorfentwicklung

Neben den Fördermitteln, die im Rahmen der Dorfentwicklung gemäß der ZILE-Richtlinie zur Projektfinanzierung zur Verfügung standen und zur Umsetzung verhalfen, wurden in der Gemeinde Thuine weitere Vorhaben realisiert bzw. Fördergelder für Projekte eingeworben, die den im Dorferneuerungsplan Thuine beschriebenen Handlungsfeldern und Entwicklungszielen bzw. den Förderkriterien der ZILE-Richtlinie dienen.

LEADER-Fördermittel:

- Parkplatz an der Berufsbildenden Schule Thuine

Die Kongregation der Franziskanerinnen Thuine e.V. beantragte über die LEADER-Region Südliches Emsland, eine Förderung für den Ausbau des Parkplatzes an den Berufsbildenden

Schulen (BBS) Thuine. Der Antrag wurde im Februar 2021 eingereicht. Bereits im März 2021 wurde der Kongregation ein positiver Bescheid über eine Zuwendung in Höhe von 60 % und somit einer Förderung von 112.866,26 € zugeteilt.

Durch die Erweiterung des Platzangebotes im Ortskern von Thuine erfolgte ergänzend auch eine Optimierung für die örtliche Vereinsstruktur. Auf einer nicht genutzten Ackerfläche neben der BBS Thuine entstand durch die Schaffung einer Pflasterfläche nicht nur neuer Parkraum, sondern auch ein Platz für verschiedenste Feste und Events im Gemeindegebiet. Das Gebäude der BBS Thuine wird nicht nur für Schulzwecke genutzt. Es steht auch verschiedensten Vereinen und für unterschiedliche Veranstaltungsformate (Sportkurse, Kleiderbörsen, Musikproben, Chorwochenenden, Kochkurse etc.) zur Verfügung. Es wurde ein Platz mit 52 Stellplätzen geschaffen, darunter zwei behindertengerecht gestaltete Parkplätze. Auf einer abgegrenzten Fläche von 271 m² ist darüber hinaus mit Beeten mit Hochstämmen, heimischen und klimaresistenten Gehölzen aufgewertet worden.

Neben schulischen Veranstaltungen, für die die neue Fläche ebenso zur Verfügung steht, ist beabsichtigt, sie auch den Zeltlagergruppen und Nutzer:innen des Sport- und Freizeitparks als externer Standplatz für Aktionen / kleinere Stationen zur Verfügung zu stellen. Somit ist eine Symbiose zwischen Schule und den verschiedensten aktiven Vereinen des Ortes geschaffen worden, welche als multifunktional nutzbare Park- und Veranstaltungsfläche ausgewiesen werden kann. Die Gesamtkosten des Projektes beliefen sich auf 183.094,52 €, hiervon erfolgte eine Förderung durch das LEADER-Förderprogramm in Höhe von 109.856,71 €. Die Gemeinde Thuine unterstützte das Vorhaben mit 27.464,18 €. Der verbliebene Anteil wurde als Eigenanteil der Kongregation der Franziskanerinnen Thuine e.V. abgerechnet. Die Park- und Veranstaltungsfläche ist im Oktober 2021 fertiggestellt worden.



Abbildung 26: Foto zu den behindertengerechten Stellplätzen



Abbildung 27: Ansicht zur Hochstammpflanzung



Abbildung 28: Blick von der Klosterstraße auf den Veranstaltungs- und Parkplatz

Handlungsfeld	Gemeinschaftsleben stärken (1), Tourismus (2)
Entwicklungsziel	(1) Aufwertung bzw. Verbesserung des öffentlichen Raumes sowie Gestaltung von verbindenden Achsen und zentralen Plätzen (1) Stärkung des kulturellen und dörflichen Lebens (2) Sicherung und Entwicklung der ruhigen Erholung und Nutzung von Potenzialen in Verbindung mit regionalen und überregionalen Erholungsschwerpunkten

Weitere Projekte:

- Neubau einer Gemeinschaftspraxis

Anfang 2017 wurde in Thuine die Gemeinschaftspraxis von Dr. med. Helmuth W. Jansen und Dr. med. Jörg Geerdes im neuen Wohn- und Ärztehaus in Thuine eröffnet.



Abbildung 29: Wohn- und Ärztehaus in Thuine an der Hauptstraße

Handlungsfeld	Gemeinschaftsleben stärken
Entwicklungsziel	Aufwertung bzw. Verbesserung des öffentlichen Raumes sowie Gestaltung von verbindenden Achsen und zentralen Plätzen Stärkung des kulturellen und dörflichen Lebens
Projektbezug	enger Sachzusammenhang zum Projekt M27 - Erarbeitung eines Konzeptes zur städtebaulichen „Innenverdichtung“ unter besonderer Berücksichtigung von „Betreutem Wohnen“ bzw. der Errichtung einer „Seniorenwohnanlage“

- Neubau einer Apotheke

In zentraler Lage in Thuine (Kreuzung Hauptstraße / Klosterstraße) haben Dr. Richard Gertken und Ludger Moß Anfang 2017 einen Neubau errichten lassen. Dieser bietet Platz für eine moderne Apotheke, eine Zahnarztpraxis sowie drei Wohnungen.



Abbildung 30: Neubau der Apotheke an der Hauptstraße / Ecke Klosterstraße

Handlungsfeld	Gemeinschaftsleben stärken
Entwicklungsziel	Aufwertung bzw. Verbesserung des öffentlichen Raumes sowie Gestaltung von verbindenden Achsen und zentralen Plätzen Stärkung des kulturellen und dörflichen Lebens
Projektbezug	enger Sachzusammenhang zum Projekt M27 - Erarbeitung eines Konzeptes zur städtebaulichen „Innenverdichtung“ unter besonderer Berücksichtigung von „Betreutem Wohnen“ bzw. der Errichtung einer „Seniorenwohnanlage“

- Energetische Sanierung der Umkleidegebäude am Sport- und Freizeitzentrum
In dem Umkleidegebäude des SV Germania Thuine am Sport- und Freizeitzentrum an der Messinger Straße wurde eine Belüftungsanlage installiert. Zudem wurden effiziente LED-Lampen im Innenraum des Sportlerheims eingebaut. Daneben ist die Beleuchtungsanlage auf dem Parkplatz ebenfalls modernisiert und im Bereich der Tennisplätze entlang der Hubert-Klockenbusch-Straße um drei Leuchten erweitert worden. Die Sanierung erfolgte mit Unterstützung durch die RWE im Jahr 2016.

Handlungsfeld	Gemeinschaftsleben stärken
Entwicklungsziel	Aufwertung bzw. Verbesserung des öffentlichen Raumes sowie Gestaltung von verbindenden Achsen und zentralen Plätzen Stärkung des kulturellen und dörflichen Lebens
Projektbezug	enger Sachzusammenhang zu den Projekten M19 - Maßnahmen zur Optimierung der Nutzungen im Bereich des „Sport- und Freizeitzentrums Thuine“ und M29 - Erneuerung und Optimierung der Straßen- / Radwegbeleuchtung

- Realisierung des 3. (und letzten) Bauabschnittes der Klosterstraße
In den Jahren 2020/2021 erfolgte die Sanierung des 3. und letzten Bauabschnittes der Klosterstraße auf dem ca. 350 m langen Teilstück zwischen dem Ausbauende des 2. Bauabschnittes südlich der Gerhard-Dall-Straße (in Höhe des Schwimmbades) und der Loher

Straße. Parallel hierzu wurden die Schmutz- und Regenwasserkanäle sowie anteilig die Trinkwasserleitungen erneuert.

Handlungsfeld	Gemeinschaftsleben stärken (1), Tourismus (2), Landwirtschaft (3)
Entwicklungsziel	(1) Aufwertung bzw. Verbesserung des öffentlichen Raumes sowie Gestaltung von verbindenden Achsen und zentralen Plätzen (1) Stärkung des kulturellen und dörflichen Lebens (2) Sicherung und Entwicklung der ruhigen Erholung und Nutzung von Potenzialen in Verbindung mit regionalen und überregionalen Erholungsschwerpunkten (3) Sicherung und Entwicklung der Landwirtschaft
Projektbezug	dient dem Projekt M8 – Rückbau und Neugestaltung der „Klosterstraße“

- **Kostenloses WLAN**

Die Gemeinde Thuine gewann im Rahmen einer EU-Initiative einen Gutschein über 15.000 € EU-Fördermittel, um einen kostenlosen WiFi-Hotspot mit hochwertigem Internetzugang im öffentlichen Raum zu errichten. Im Sommer 2021 wurde dieser fertiggestellt.

Handlungsfeld	Gemeinschaftsleben stärken (1), Tourismus (2)
Entwicklungsziel	(1) Aufwertung bzw. Verbesserung des öffentlichen Raumes (1) Stärkung des kulturellen und dörflichen Lebens (2) Stärkung des Tourismus durch leichte Erreichbarkeit von Internetpräsenzen, Stärkung der örtlichen Gastronomie, Hotelgewerbe etc.

- **Energieeffiziente LED-Lampen für die Straßenbeleuchtung in Thuine**

Die Gemeinde Thuine hatte bereits mit Unterstützung durch die Innogy in den Wohngebieten „Zu den Hünensteinen – Teil I und II“ 10 Straßenleuchten mit LED-Technik installiert. LED-Lampen haben eine höhere Energieeffizienz und damit einen geringeren Energieverbrauch als herkömmliche Leuchtmittel. Für die Gemeinde bedeutet dies eine Energieeinsparung in Höhe von rund 70 %. Außerdem ist die Lebensdauer der LED-Lampen länger und der Wartungsaufwand geringer. Ergänzend hierzu hatte die Gemeinde Thuine im Jahr 2021 durch die Westenergie 98 der insgesamt 276 im Gemeindegebiet vorhandenen Straßenleuchten auf LED umgestellt. Es handelte sich dabei noch um konventionelle Leuchten im Altbestand mit einem hohen Stromverbrauch. Später installierte Lampen wurden bereits mit Energiesparteknik oder LED-Technik ausgerüstet. Der Stromverbrauch wurde dadurch um rd. 14.500 kWh/Jahr reduziert.

Handlungsfeld	Gemeinschaftsleben stärken
Entwicklungsziel	Aufwertung bzw. Verbesserung des öffentlichen Raumes sowie Gestaltung von verbindenden Achsen und zentralen Plätzen Stärkung des kulturellen und dörflichen Lebens
Projektbezug	enger Sachzusammenhang zum Projekt M29 - Erneuerung und Optimierung der Straßen- / Radwegbeleuchtung

- Wegeseitenraumprogramm des Landkreises Emsland

Die Gemeinde Thuine hat sich am Wegeseitenraumprogramm des Landkreises Emsland beteiligt und hierzu die notwendigen Untersuchungen durchgeführt. Im Zuge der Bestandüberprüfung konnten 0,89 ha ermittelt werden. Hieran anschließend wurden die ermittelten Flächen, die jeweils > 300 m² betragen (insgesamt 0,45 ha), durch Poller in der Örtlichkeit abgegrenzt. In Abstimmung mit dem Landkreis Emsland wurde je nach Breite des Seitenraumes Regiosaatgut aufgebracht oder die Fläche für die Herstellung einer Gehölzpflanzung vorbereitet. Die Fertigstellung der Flächen erfolgte im Winter/Frühjahr 2017/2018.

Handlungsfeld	Natur und Landschaft
Entwicklungsziel	Sicherung und Entwicklung des natürlichen Potenzials
Projektbezug	anteilig M32 – Anlage von dorftypischen Hecken

- Kinderwald an der Gebrüder-Weltring-Straße

Die Kolpingfamilie Thuine pflanzt jährlich für jedes Neugeborene aus dem Gemeindegebiet einen Baum. An dem jeweiligen Baum sind auf einer Tafel der Name und das Geburtsdatum des Kindes sowie die Baumart angegeben. Das Projekt ist im Jahr 2023/2024 ausgelaufen.



Abbildung 31: Kinderwald an der Gebrüder-Weltring-Straße

Handlungsfeld	(1) Gemeinschaftsleben stärken, (2) Natur und Landschaft
Entwicklungsziel	(1) Aufwertung bzw. Verbesserung des öffentlichen Raumes sowie Gestaltung von verbindenden Achsen und zentralen Plätzen (1) Stärkung des kulturellen und dörflichen Lebens (2) Sicherung und Entwicklung des natürlichen Potenzials
Projektbezug	enger Sachzusammenhang zu den Projekten M28 – Pflanzaktion Hausbaum und M32 - Anlage von dorftypischen Hecken und Allees sowie Erhalt und Pflege von Wallhecken

- „Königsallee“

Der Schützenverein Thuine pflanzt jährlich für das Schützenkönigspaar ebenfalls einen Baum.

Handlungsfeld	(1) Gemeinschaftsleben stärken, (2) Natur und Landschaft
Entwicklungsziel	(1) Aufwertung bzw. Verbesserung des öffentlichen Raumes sowie Gestaltung von verbindenden Achsen und zentralen Plätzen (1) Stärkung des kulturellen und dörflichen Lebens (2) Sicherung und Entwicklung des natürlichen Potenzials
Projektbezug	enger Sachzusammenhang zu den Projekten M28 – Pflanzaktion Hausbaum und M32 - Anlage von dorftypischen Hecken und Alleen sowie Erhalt und Pflege von Wallhecken

- Eröffnung der „Radroute der Megalithkultur“

Am 27. April 2014 wurde die „Radroute der Megalithkultur“ eröffnet. Entlang der Radroute können 70 Großsteingräber und ihre faszinierende Geschichte entdeckt und erlebt werden. Lange vor den Pyramiden von Gizeh errichtet, markieren die jungsteinzeitlichen Grabstätten eine Zeitenwende: Jäger:innen und Sammler:innen wurden sesshaft und begründeten die bäuerliche Kultur, die den Nordwesten bis heute prägt. Im Gemeindegebiet Thuine befinden sich zwei Standorte. Es handelt sich hierbei um die Stationen 12a „Großsteingrab in der Kunkenvenne“ und 12b „Großsteingrab auf dem Radberg“.

Handlungsfeld	(1) Gemeinschaftsleben stärken, (2) Tourismus
Entwicklungsziel	(1) Aufwertung bzw. Verbesserung des öffentlichen Raumes sowie Gestaltung von verbindenden Achsen und zentralen Plätzen (1) Stärkung des kulturellen und dörflichen Lebens (2) Sicherung und Entwicklung der ruhigen Erholung und Nutzung von Potenzialen in Verbindung mit regionalen und überregionalen Erholungsschwerpunkten
Projektbezug	enger Sachzusammenhang zu den Projekten M23 – Aufwertung des Umfeldes „Hünensteine“ und M33 - Freizeitorientierte Entwicklungsmaßnahmen

- Kooperation: Qualitätsroute „Töddenland-Radweg“

Nach erfolgreicher Erarbeitung des Gesamtkonzeptes zur neuen kulturtouristischen Themenradroute, in die auch das Gemeindegebiet Thuine eingebunden ist, wurde die Kooperation zwischen der LAG Tecklenburger Land und der LAG „Südliches Emsland“ fortgeführt. Neben dem etablierten Wanderweg „Handelsweg“ von Osnabrück bis Deventer in den Niederlanden, wurde das historische und die Regionen verbindende Thema „Tödden“ durch die Umsetzung diverser Projektbausteine fest installiert. Begleitet durch ein professionelles Projektmanagement wurden die Routenbeschilderung sowie eine POI-Beschilderung (POI = Point of Interest = „interessanter Ort“), die Erstellung von Kommunikationsmitteln und einer Homepage realisiert, um ein neues touristisches Kernprodukt zu schaffen. Die Radwanderkarte ist in allen Informationsbüros der örtlichen Touristikvereine sowie in den Rathäusern des südlichen Emslandes erhältlich.

Handlungsfeld	Tourismus
Entwicklungsziel	Sicherung und Entwicklung der ruhigen Erholung und Nutzung von Potenzialen in Verbindung mit regionalen und überregionalen Erholungsschwerpunkten
Projektbezug	enger Sachzusammenhang zum Projekt M33 - Freizeitorientierte Entwicklungsmaßnahmen

- Umgestaltung des Gemeindebeetes am Lindenbrink durch Anlieger

Durch die Anlieger:innen wurde das Gemeindebeet am Lindenbrink neu gestaltet. Zwischen der St. Georg-Kirche und dem Gästehaus Thuine wurde durch diesen Einsatz ein idyllisches Plätzchen zum Verweilen geschaffen. Mit vielen Details ist nicht nur ein tolles Fotomotiv, sondern auch ein idealer Treffpunkt entstanden, der schon jetzt sehr gerne von Fahrradgruppen für eine Pause genutzt wird. Für die Anlieger:innen ist das Beet eine Herzensangelegenheit, denn sie kümmern sich auch weiterhin um die Pflege.



Abbildung 32: Umgestaltetes Gemeindebeet am Lindenbrink

Handlungsfeld	Tourismus
Entwicklungsziel	Sicherung und Entwicklung der ruhigen Erholung und Nutzung von Potenzialen in Verbindung mit regionalen und überregionalen Erholungsschwerpunkten
Projektbezug	enger Sachzusammenhang zum Projekt M33 - Freizeitorientierte Entwicklungsmaßnahmen

- Breitbandausbau

Die Samtgemeinde Freren ist hinsichtlich des Themas Internet und Breitbandversorgung umfassend aufgestellt. Der Ortskern Thuine wurde 2018/2019 von der EWE mit einem Glasfasernetz und kostenlosen Hausanschlüssen ausgestattet. Darüber hinaus war ein Breitbandausbau im Außenbereich gleichermaßen von Bedeutung. Zwei Richtfunktürme

der Emslandtel.net (Freren an der B214, Gewerbegebiet Messingen) stehen im Samtgemeindegebiet Frerens und ermöglichen schnelles Internet in viele Winkeln der zugehörigen Gemeinden. Zwei weitere Türme wurden in Anderverne und Beesten ergänzt, um ein engmaschiges Verbindungsnetz zu ziehen und eine nahezu 100%ige Versorgung zu erreichen. Über 95 % der sogenannten unterversorgten „weißen Flecken“ (unter 30 Mbit/s, maßgeblich im Außenbereich) wurden bis Ende 2019 mit Glasfaser-Hausanschlüssen (FTTH) versorgt. Dies ist das Ergebnis eines gemeinsamen Projektes von Landkreis und Gemeinden, über das Bundesmittel eingeworben wurden. Den Zuschlag zum Ausbau bekam die RWE Tochter innogy TelNet. Jeder angeschlossene Haushalt wurde mit durchschnittlich 3.600 € an öffentlichen Mitteln gefördert. Insbesondere in Thuine wurde dadurch eine nahezu 100%ige Versorgung der Adressen mit FTTH erreicht. Die Gemeinde Thuine wurde im Jahr vom Bundesverband Breitbandkommunikation e.V. (BREKO) als „Echte Glasfaserkommune“ ausgezeichnet.

Im Ergebnis ist die Samtgemeinde Freren beim Thema Breitband sicherlich eine der „schnellsten“ Kommunen. Denn Highspeed-Internet mit Gigabitgeschwindigkeit sind sowohl mit Richtfunk als auch mit der Glasfaser möglich, sodass ein optimaler Technologiemix vorhanden ist. Mit dieser Abdeckung hinsichtlich des Breitbandes ist die Samtgemeinde Freren wettbewerbs- und zukunftsfähig aufgestellt.

- Umbau des Kreisverkehrsplatzes Messinger Straße / Langener Straße / Hauptstraße

Durch den Landkreis Emsland wurde der Kreisverkehrsplatz im Zuge der K322 aufgeweitet bzw. vergrößert. Hierdurch wurde nachhaltig die Möglichkeit unterbunden, den Kreisverkehrsplatz mit hohen Geschwindigkeiten zu durchfahren. Die Realisierung der Baumaßnahme entspricht im Kern der Anpassung des Innenradius des Kreisverkehrsplatzes aus dem Projekt M7 „Optimierung des Kreisverkehrsplatzes Messinger Straße / Langener Straße / Hauptstraße“ (S. 91 DEP).



Abbildung 33: Artikel zum Start der Baumaßnahme „Umbau des Kreisverkehrsplatzes K322“ (Lingener Tagespost, 05.06.2018)

Handlungsfeld	Gemeinschaftsleben stärken
Entwicklungsziel	Aufwertung bzw. Verbesserung des öffentlichen Raumes sowie Gestaltung von verbindenden Achsen und zentralen Plätzen
Projektbezug	Realisierung eines Schwerpunktes aus dem Projekt M7 – „Optimierung des Kreisverkehrsplatzes Messinger Straße / Langener Straße / Hauptstraße“

- Pflanz- und Pflageetag in Thuine

Jährlich findet in der Gemeinde Thuine ein „Pflanz- und Pflageetag“ statt, an dem die sogenannten Fastabende (Zusammenschluss von Nachbarschaften) bzw. eine Vielzahl an Bürger:innen regelmäßig teilnehmen. Die Pflanzen für die angedachten Pflanzbereiche sowie sonstiges Material zur Unterhaltung von Spielplätzen und ähnlichen Flächen werden durch die Gemeinde Thuine zur Verfügung gestellt.

Handlungsfeld	Gemeinschaftsleben stärken (1), Natur und Landschaft (2)
Entwicklungsziel	(1) Aufwertung bzw. Verbesserung des öffentlichen Raumes sowie Gestaltung von verbindenden Achsen und zentralen Plätzen (1) Stärkung des kulturellen und dörflichen Lebens (2) Sicherung und Entwicklung des natürlichen Potenzials
Projektbezug	enger Sachzusammenhang zu den Projekten M28 – Pflanzaktion Hausbaum und M32 - Anlage von dorftypischen Hecken und Alleen sowie Erhalt und Pflege von Wallhecken

- Spielkiste im Thuiner Park



Im Frühjahr des Jahres 2022 wurde im neu eröffneten Bürgerpark eine Spielkiste installiert. Diese öffentliche und für alle nutzbare Spielkiste, mit Sandspielzeug, konnte aufgrund einer Spende des Wasserverbandes Lingener Land (WVLL) angeschafft werden. Die Kiste wird in Eigenverantwortung aller Nutzer:innen pfleglich behandelt und geschützt. Das heißt, wenn etwas kaputt geht, sollte es eigenverantwortlich entsorgt werden; gut erhaltenes Sandspielzeug kann der Spielkiste hinzugefügt werden.

Abbildung 34: Blick in die Spielkiste

Der Bürgerpark hat sich als regelmäßiger Treffpunkt aller Generationen in der Ortskultur gefestigt. Er wird von verschiedenen Kinderbetreuungsgruppen sowie Krabbelgruppen, älteren und jüngeren Dorfbewohner:innen genutzt. In der Zeit der Corona-Pandemie kristallisierte sich der Park als Ausflugsort und Ankerpunkt für Familien mit Kleinkindern heraus.

Handlungsfeld	Gemeinschaftsleben stärken (1), Tourismus (2)
Entwicklungsziel	(1) Aufwertung bzw. Verbesserung des öffentlichen Raumes sowie Gestaltung von verbindenden Achsen und zentralen Plätzen (1) Stärkung des kulturellen und dörflichen Lebens (2) Sicherung und Entwicklung der ruhigen Erholung und Nutzung von Potenzialen in Verbindung mit regionalen und überregionalen Erholungsschwerpunkten
Projektbezug	dient dem Projekt M33 – Freizeitorientierte Entwicklungsmaßnahmen

- Spielzeug- und (Kinder)Kleiderbörse
Jährlich werden in der BBS Thuine zwei Spielzeug- und (Kinder)Kleiderbörsen (im Frühjahr und im Herbst) durchgeführt.
- Projekt KlikKs – Klimaschutz in kleinen Kommunen
Seit dem 01.03.2022 ist der Landkreis Emsland zusammen mit dem Landkreis Grafschaft Bentheim für drei Jahre niedersachsenweit eine von zwei Pilotregionen für das Projekt KlikKs. Ziel des Projektes ist es, aktive Ehrenamtliche und motivierte Bürger:innen in ihrem Engagement für den Klimaschutz zu stärken. Der Samtgemeinendausschuss hatte im Oktober 2022 beschlossen, die Kooperationsvereinbarung zum Projekt KlikKS – Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen abzuschließen, um so auch die Aktivitäten vor Ort zu unterstützen und bestenfalls entsprechende Maßnahmen umzusetzen.
- Tourismusregion Südliches Emsland
Als LEADER-Region arbeitet das Südliche Emsland bereits sehr gut zusammen. Nun soll insbesondere die Tourismusregion Südliches Emsland gestärkt werden, um an Bedeutung zu gewinnen und Tourist:innen anzulocken. Viele Maßnahmen wurden gemeinsam mit der Tourismusmanagerin umgesetzt. So wurde eine neue Route „Faszination südliches Emsland“ sowie eine neue Ortsroute durch Thuine „NaTour up Rad“ entwickelt. Um die Aufmerksamkeit verstärkt in die Region zu lenken, wurde eine Imagebroschüre erstellt.
- Digitalisierung der Kitas in der Samtgemeinde Freren
Zur verbesserten Kommunikation mit den Eltern nutzen die Kitas seit August 2021 die Kita-Info-App der Stay Informed GmbH aus Merzhausen (Freiburg im Breisgau). Alle angemeldeten Eltern erhalten wichtige Infos und Termine direkt auf ihr Smartphone. Zudem können beispielsweise die Kinder über die App abgemeldet oder auch Speisepläne digital eingesehen werden.

Leitziel	Wirtschaft, Infrastruktur und Gemeinschaftsleben
Entwicklungsziele	(1) Verbesserung des Images von Thuine und Erhöhung des Bekanntheitsgrades (2) Nutzung des bürgerschaftlichen Engagements und der Eigenverantwortung
Projektbezug	---

- **Gemeinsames Klimaschutzprojekt mit Online-Umfrage**
Die LEADER-Regionen Hasetal, Hümmling, Südliches Emsland, Moor ohne Grenzen und Grafschaft Bentheim haben Ende 2021 gemeinsam das Projekt "Klimaschutz im Alltag" ins Leben gerufen, um die Bevölkerung für den Klimaschutz zu sensibilisieren und zu konkreten Handlungen im Alltag zu motivieren. Ein zentraler Bestandteil des Projekts war eine umfangreiche Online-Umfrage, die sich an alle Bewohner:innen der fünf LEADER-Regionen richtete.

Leitziel	Natur und Landschaft
Entwicklungsziele	(1) Sicherung und Entwicklung des natürlichen Potenzials
Projektbezug	---

- **Südliches Emsland präsentiert neue Regionsbroschüre „Natürlich hier“**
In der neuen Förderperiode 2023 präsentierte das Südliche Emsland seine neue Regionsbroschüre, die einen umfassenden Überblick über die Vorzüge und den einzigartigen Charakter der Region bietet. Die Broschüre ist darauf ausgerichtet, sowohl auswärtige Gäst:innen als auch die lokale Bevölkerung anzusprechen, die das Südliche Emsland mit den vielfältigen Naherholungsmöglichkeiten entdecken möchten.

Leitziel	Tourismus (1) Wirtschaft, Infrastruktur und Gemeinschaftsleben (2)
Entwicklungsziele	(1) Entwicklungsziel: Sicherung und Entwicklung der ruhigen Erholung und Nutzung von Potenzialen in Verbindung mit regionalen und überregionalen Erholungsschwerpunkten (2) Verbesserung des Images von Thuine und Erhöhung des Bekanntheitsgrades
Projektbezug	---

- **260 Nistkästen in der Samtgemeinde Freren aufgehängt**
In den vergangenen Jahren entpuppte sich der Eichenprozessionsspinner als ein massives Problem. Die Haare der Raupe stellen für Menschen und Tiere eine gesundheitliche Gefährdung dar. Bisher wurden die Eichenprozessionsspinner, wie in der kommunalen Praxis üblich, vorwiegend abgesaugt. Neben der mechanischen Bekämpfung wurden in Kooperation mit dem NABU e.V., der Kolpingjugend Anderverne, den Thuiner Fastabenden sowie den Jugendfeuerwehren Beesten, Freren und Messingen Holzbetonnistkästen angeschafft und aufgehängt, um natürliche Fressfeinde des Eichenprozessionsspinners anzusiedeln. Nistkästen für Meisen, Stare und Fledermäuse helfen hier weiter.
Insgesamt wurden im Gebiet der Samtgemeinde Freren 260 Nistkästen angebracht. Davon 220 für Meisen, 20 für Fledermäuse und 20 für Stare. Leider konnten aufgrund der Coronapandemie nicht alle Nistkästen im Frühjahr des Jahres 2020 angebracht werden, sodass die Restarbeiten im Herbst nachgeholt wurden.
Das Projekt wurde durch die niedersächsische Bingo-Umweltstiftung gefördert. Die fachliche Begleitung erfolgte durch den NABU e.V. Hier stand mit Heiko Rebling aus Freren als Fachmann mit Rat und Tat zur Seite.

Handlungsfeld	Gemeinschaftsleben stärken (1), Natur und Landschaft (2)
Entwicklungsziel	(1) Stärkung des kulturellen und dörflichen Lebens (2) Sicherung und Entwicklung des natürlichen Potenzials
Projektbezug	enger Sachzusammenhang zu den Projekten M31/1 – Bau von Nistkästen und M31/2 – Bau von Fledermauskästen

- Sanierung der Flutlichtanlage auf dem Tennisgelände in Thuine
Energieeffiziente Leuchten sorgen seit Ende 2018 für eine gute Beleuchtung auf dem Tennisgelände im Sportzentrum. Die Gemeinde setzte gemeinsam mit innogy auf moderne LED-Technik und spart dabei. Gegenüber der bisherigen Beleuchtung benötigen die jetzt eingesetzten LED-Leuchten in der Flutlichtanlage rund 50 % weniger Energie. Sie sind durch eine höhere Energieeffizienz und damit durch einen geringeren Energieverbrauch als herkömmliche Flutlichtstrahler gekennzeichnete. Außerdem ist die Nutzungsdauer der LED-Lampen länger und die Wartungsarbeiten sind geringer. Innogy unterstützte die Umrüstung der Flutlichtanlage mit rund 3.000 €.

Handlungsfeld	Gemeinschaftsleben stärken
Entwicklungsziel	Aufwertung bzw. Verbesserung des öffentlichen Raumes sowie Gestaltung von verbindenden Achsen und zentralen Plätzen Stärkung des kulturellen und dörflichen Lebens
Projektbezug	enger Sachzusammenhang zum Projekt M19 - Maßnahmen zur Optimierung der Nutzung im Bereich des Sport- und Freizeitpark Thuine

- 1. Thuiner Dorfflohmarkt
Am 11.10.2020 fand von 13.00 bis 17.00 Uhr der 1. Thuiner Dorfflohmarkt statt. Weit über 30 Verkaufsteams und Einzelpersonen hatten sich angemeldet. Alle Interessierten waren zu ausgedehnten Spaziergängen und Radtouren durch Thuine eingeladen, um zu stöbern, zu feilschen und Schnäppchen zu schlagen.



- * über 30 Verkäufer an verschiedenen privaten Standorten (siehe Lageplan und Liste)
- * vielfältiges Warenangebot
- * teilweise paypal Zahlung möglich
- * bitte die Hygieneregeln beachten :

Abbildung 35: Aushang zum 1. Thuiner Dorfflohmarkt



Handlungsfeld	Gemeinschaftsleben stärken
Entwicklungsziel	Stärkung des kulturellen und dörflichen Lebens

- Aufstellen von Ruhebänken

Ende 2018 wurden durch die Gemeinde Thuine an der Straße „Zur Sunderringe“ im Bereich des sogenannten „Paradieses“ sowie am Ende der Straße „Zum Silberesch“ kurz vor der Einmündung auf die Messinger Straße Ruhebänke aufgestellt. Im Jahr 2020 stellten die Bewohner:innen vom Fastabend „Altlütkenholte“ unter fachlicher Anleitung von Georg Lindemann am Wegekreuz Schmees eine Sitzgruppe auf. Dieser Bereich wird auch durch den Fastabend gepflegt. Im gleichen Jahr haben Hans Röttering und Franz Bruns am Fußweg hinterm Pflegeheim St. Katharina eine weitere Bank aufgestellt.



Abbildung 36: Bilder zu den im Jahr 2020 aufgestellten Bänken

Handlungsfeld	Gemeinschaftsleben stärken (1), Tourismus (2)
Entwicklungsziel	(1) Aufwertung bzw. Verbesserung des öffentlichen Raumes sowie Gestaltung von verbindenden Achsen und zentralen Plätzen (1) Stärkung des kulturellen und dörflichen Lebens (2) Sicherung und Entwicklung der ruhigen Erholung und Nutzung von Potenzialen in Verbindung mit regionalen und überregionalen Erholungsschwerpunkten
Projektbezug	dient dem Projekt M33 – Freizeitorientierte Entwicklungsmaßnahmen (hier zum Unterpunkt Aufstellen von Bänken und Sitzgruppen (Kapitel 5.4, S. 120f DEP)

3. Private Projekte (sogenannte Privatmaßnahmen)

Parallel zu den öffentlichen Projekten wurden, begleitet durch eine intensive Beratung der Verwaltung, der Umsetzungsbeauftragten und der Vertretung des ArL, angedachte Privatmaßnahmen geprüft, bewertet und entsprechend den Kriterien des Dorferneuerungsplanes konkretisiert. Sie werden seitens der Umsetzungsbegleitung von der Antragstellung bis zur Abrechnung betreut. Neben der individuellen Ansprache wurden die Möglichkeiten der Förderung privater Projekte über Zeitungsartikel in der Lingener Tagespost, im monatlich erscheinenden Mitteilungsblatt der Samtgemeinde Freren, über das „Thuiner Echo“ sowie über die „Samtgemeinde-App“ aufgezeigt.

Insgesamt wurden **48 Anfragen von 39 potenziellen Antragsteller:innen** (inkl. Kirchen und Vereine) für eine mögliche Förderung einer Privatmaßnahme im Rahmen der Dorfentwicklung Thuine bearbeitet (jedes Gebäude oder die Außenanlage wird als Objekt geführt). Hiervon waren 9 Objekte im Rahmen der Dorfentwicklung nicht förderfähig. Die potenziellen Antragsteller:innen können wie folgt aufgeschlüsselt werden:

- 5 Anfragen im Zusammenhang mit einem landwirtschaftlichen Betrieb (Vollerwerb / Nebenerwerb)
- 15 Anfragen im Zusammenhang mit einer ehemaligen landwirtschaftlichen Hofstelle
- 19 Anfragen aus dem nicht landwirtschaftlichen Bereich (sonstige ortsbildprägende Bausubstanz im Gemeindegebiet)

Im Ergebnis konnten **Förderanträge für 21 Projekte** (+ LEADER) vorbereitet werden (Maßnahmenbereiche Dorfentwicklung und Kulturerbe der ZILE-Richtlinie). Hiervon wurden 14 Förderbescheide für die Maßnahme Dorfentwicklung mit einer eingeworbenen Fördersumme von insgesamt 617.877,30 € ausgestellt. Ein weiterer Förderantrag wurde für die Maßnahme Kulturerbe mit einer Fördersumme in Höhe von 20.689,34 € positiv beschieden. Ein Projekt erhielt Fördermittel über LEADER in Höhe von 109.856,71 €. Fünf eingereichte Förderanträge konnten leider nicht bedient werden. Die eingereichten und realisierten Projekte decken die gesamte Bandbreite privater Maßnahmen von der Hofbefestigung / Außengestaltung, über die Einfriedung bis zur Sanierung ortsbildprägender und landschaftstypischer Bausubstanz ab. Das große Interesse privater Antragsteller:innen an einer Förderung im Rahmen der Dorfentwicklung kann als Besonderheit für die Dorfentwicklung in der Dorfregion Thuine herausgestellt werden. Nachfolgend werden beispielhaft einige realisierte Projekte fotografisch dargestellt.



Abbildung 37: Privatmaßnahme Körbe – Fassadensanierung, Austausch von Fenstern und Türen, Arbeiten am Dach und den Windfedern



Abbildung 38: Privatmaßnahme Geerdes – Sanierung einer ehemaligen landwirtschaftlichen Hofstelle



Abbildung 39: Privatmaßnahme Heitker – Dachsanierung



Abbildung 40: Privatmaßnahme Roling – Dachsanierung und Erneuerung von Toren und Türen



Abbildung 41: Privatmaßnahme Manze – Dach- und Fassadensanierung



Abbildung 42: Privatmaßnahme am Lindenbrink 3 – Dachsanierung



Abbildung 43: Privatmaßnahme Schröder – Dachsanierung



Abbildung 44: Artikel zu Privatmaßnahmen im Rahmen der Dorfentwicklung Thuine und Freren (Lingener Tagespost vom 28.10.2014)

Tabelle zur Zielerreichung privater Projekte (▲ = Ziel erreicht, ► = Ziel z.T. erreicht, ▼ = Ziel nicht erreicht, ! = Bewertung ist besonders herauszustellen)

Handlungsfeld	(1) Gemeinschaftsleben stärken, (2) Landwirtschaft, (3) Natur und Landschaft	▲
Entwicklungsziel	(1) Sicherung und Erhalt der historischen Substanz	▲
	(2) Sicherung und Erhalt der landwirtschaftlichen Strukturen	▲
	(3) Sicherung und Entwicklung des natürlichen Potenzials	►
Zeitraumen	gesamte Förderphase der Dorfentwicklung	▲

4. Fazit / Ausblick

Die Dorfentwicklung in der Dorfregion Thuine kann als umfassender und erfolgreicher Prozess der strukturellen, gestalterischen und sozialen Weiterentwicklung bewertet werden. Die Dorfentwicklung in Thuine war durch eine intensive und aktive Beteiligung aller am Planungsprozess Teilnehmenden gekennzeichnet. Dieses spiegelt sich im Besonderen an der Realisierung des Entwicklungskonzeptes sowie im Rahmen der Konkretisierung der Planungen zu den Projekten wider, die durch eine intensive Bürgerbeteiligung geprägt war.

Seit der Anerkennung des Dorferneuerungsplanes im Jahr 2014 wurden zahlreiche öffentliche und private Maßnahmen realisiert, die zur nachhaltigen Stärkung des Ortsbildes und zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts beigetragen haben. Die intensive Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Arbeitskreis, Umsetzungsbegleitung und Förderstellen ermöglichte es, sowohl große infrastrukturelle Vorhaben als auch kleinere Projekte z.B. im Bereich der Fastabende zu realisieren. Im Besonderen waren die Planungen zur Realisierung der Bauabschnitte entlang der Klosterstraße (vgl. Kapitel 2.1.1 u. 2.1.2) sowie zu den Projekten M16 „Sanierung des Pastor-Dall-Hauses“ (vgl. Kapitel 2.2.2), M17 „Neugestaltung des Bürgerparks (mit Anbindung an das Pastor-Dall-Haus)“ (vgl. Kapitel 2.1.4), M19 „Maßnahmen zur Optimierung der Nutzung im Bereich des Sport- und Freizeitpark Thuine“ (vgl. Kapitel 2.1.5) und M33 „Aufwertung und Umgestaltung von Nachbarschaftstreffpunkten“ (vgl. Kapitel 2.1.6) mit einem hohen Engagement gekennzeichnet.

Ebenso deutlich wurde dies in der Entwicklung und Konkretisierung von Projektbausteinen über die LEADER-Region Südliches Emsland („Erweiterung des Parkplatzangebotes an der BBS inklusive Neuschaffung zweier behindertengerechter Parkplätze sowie die Schaffung einer Veranstaltungsfläche“) und der Vielzahl an Projekten, die in Anlehnung an Ideen und Konzeptionierungen aus dem Dorferneuerungsplan Thuine ohne Fördermittel bzw. parallel zum Dorfentwicklungsprozess im Gemeindegebiet realisiert wurden (vgl. Kapitel 2.4). Besonders sei hier auf die Maßnahmen aus der Dorfgemeinschaft hingewiesen, durch die im Besonderen auch das bürgerschaftliche Engagement in der Gemeinde widergespiegelt wurde.

Die Verlängerung der Förderphase bis Ende 2023 trug maßgeblich dazu bei, pandemiebedingte Verzögerungen aufzufangen und verbliebende Projekte erfolgreich abzuschließen. Die im Dorfentwicklungsplan beschriebenen Ziele wurden mit der gewährten Verlängerung um ein Jahr (bis zum 31.12.2023) erreicht. Hierdurch konnte der Dorfentwicklungsprozesses in der Bevölkerung reaktiviert und auch finale Projekte realisiert werden (vgl. Kapitel 2.1.5 und 2.1.6).

Der Erfolg des Dorfentwicklungsprozess Thuine spiegelt sich ergänzend auch im Bereich der privaten Antragstellungen sowie in Bezug auf das Ehrenamt bei der Begleitung von Projekten wider. Die realisierten Projekte wurden durchweg positiv durch die Bevölkerung aufgenommen. Das Ziel der Gemeinde Thuine, die bestehenden Strukturen zu stärken und den Ortskern nachhaltig weiterzuentwickeln, wurden erreicht, sodass die positiven Wirkungen auch über den Förderzeitraum der Dorfentwicklung erlebbar bleiben. Die sichtbaren Ergebnisse sowie das gestärkte Gemeinschaftsgefühl bilden eine solide Grundlage für zukünftige Entwicklungsprozesse in der Gemeinde Thuine, die auch vor dem Hintergrund der aktuellen Schließung des Krankenhausstandortes nach über 110 Jahren dringend notwendig sind.

II. Qualitative und quantitative Aussagen

Leistungsbausteine	Tätigkeitsbericht des Umsetzungsbegleiters/DE Planers des abgelaufenen Zeitraumes
Prozessentwicklung und Prozessgestaltung	Hauptaufgabe der Umsetzungsbegleitung war zurückliegend die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Arbeitskreissitzungen, die Beratung Privater zu möglichen Projektideen und die Begleitung möglicher Antragsteller:innen im Zusammenhang mit der Vorbereitung von Förderanträgen sowie hieran anschließend bei der Vorbereitung der Verwendungsnachweise. Aufgrund der „kurzen“ Wege konnten Anfragen und Beratungstermine schnell und flexibel durchgeführt werden.
Einbindung des umgebenden Betrachtungsraumes	Im Rahmen der Erarbeitung des „Dorferneuerungsplan Thuine“ wurde kein umgebender Betrachtungsraum definiert. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels hat sich der Blick jedoch auch auf die angrenzenden Gemeinden gerichtet. Gleiches gilt für Projekte der Samtgemeinde Freren, die durch die LEADER-Region „Südliches Emsland – Einander verbunden“ gefördert werden.
Umsetzungsstand des DE-Planes und der Projekte	Der abschließende Stand der Projektrealisierung unter Berücksichtigung der gesetzten Ziele bzw. der geplanten zu realisierenden Projektbausteine der Gemeinde Thuine ist im Kapitel 2.1 beschrieben. So konnten die gesetzten Ziele im Bereich der Klosterstraße und des PDH vollumfänglich erreicht werden. Die Realisierung von Projektbausteinen entlang der Achse der Hauptstraße konnte aufgrund einer sich anspannenden Haushaltssituation der Gemeinde leider nicht angeschoben werden. Im Gegenzug wurden jedoch Projektbausteine zur Stützung des bürgerschaftlichen Engagements realisiert, in denen die Gemeinde Thuine und der Arbeitskreis der Dorferneuerung größere Wirkungen über den Zeitraum der Dorferneuerung hinaussehen. Es handelte sich hierbei um Bausteine aus den Projekte M19 (u.a. die Sanierung und Erweiterung des multifunktionalen Gebäudes) und M33 (Aufwertung von Nachbarschaftstreffpunkten / Rastplätzen).
Information, Beratung, Aktivierung und Qualifizierung der Akteure	<p>Der Prozess der Dorferneuerung in Thuine war durch eine kontinuierliche und vielschichtige Einbindung verschiedenster Akteur:innen geprägt. Die Aktivierung und Mitwirkung engagierter Bürger:innen führte zu einem starken Gemeinschaftsgefühl und trug dazu bei, eine Vielzahl an Projekten – sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich – erfolgreich umzusetzen.</p> <p>Im Rahmen der Arbeitskreissitzungen wurden die Teilnehmer:innen durch die Umsetzungsbegleitung regelmäßig über den aktuellen Stand der ZILE-Richtlinie informiert und über Fördermöglichkeiten beraten. Darüber hinaus wurden Beratungsgespräche vor Ort durchgeführt, um individuelle Anliegen aufzunehmen und in Bezug auf Fördermöglichkeiten zielgerichtet zu begleiten.</p>

<p>Öffentlichkeitsarbeit, innere Kommunikation, Einbindung Externer, Arbeitskreise</p>	<p>Mit Ausnahme der Corona-Pandemie, wurden regelmäßig (ca. einmal im Jahr) Arbeitskreissitzungen durchgeführt. Die Ergebnisse wurden in Protokollen festgehalten.</p> <p>Als wesentliche Medien wurden das „Thuiner Echo“ (Mitteilungsblatt der Gemeinde Thuine, das während der Hochphase der Pandemie aufgrund der wenigen Veranstaltungen nur digital verbreitet wurde), das monatlich erscheinende Mitteilungsblatt der Samtgemeinde Freren, die Freren-App der Samtgemeinde Freren, ein Aushang in der Kirche, die eingangs bereits genannten Sitzungen, Arbeitsgruppen und Gremien sowie die Beratungen in den politischen Gremien zur Information der Bürger:innen genutzt (Termine, Hinweise, Projekte etc.).</p>
<p>Nachhaltigkeit, Verstärkung des Prozesses</p>	<p>Im Verlauf des Dorfentwicklungsprozesses wurde kontinuierlich darauf geachtet, die Zielsetzungen des „Dorferneuerungsplans Thuine“ nicht nur im Rahmen der ursprünglichen Planung umzusetzen, sondern diesen auch fortlaufend an neue Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten anzupassen. Besonders mit der Verlängerung der Förderphase und dem Inkrafttreten der neuen ZILE-Richtlinie vom 30.09.2022, die verstärkt Aspekte des Klima-, Natur- und Umweltschutzes in den Fokus rückte, wurden entsprechende Projektideen und Anträge angepasst und weiterentwickelt.</p> <p>Die strukturellen und sozialen Impulse der Dorfentwicklung haben Wirkung gezeigt: Der ausgeprägte Gemeinschaftssinn, der in der Umsetzung zahlreicher Projekte zum Ausdruck kam, stellt einen nachhaltigen Mehrwert für die Gemeinde dar und bieten ein solides Fundament für eine eigenständige, engagierte und nachhaltige Weiterentwicklung der Gemeinde auch ohne direkte Förderkulisse. Die Gemeinde Thuine wird daher auch zukünftig am eingeschlagenen Weg festhalten und das im Dorfentwicklungsprozess aufgebaute Fundament nutzen, um gemeinwohlorientierte Projekte, Aktionen und Prozesse weiter zu fördern.</p>

Der Abschlussbericht 2024/25 wurde erarbeitet durch die regionalplan & uvp planungsbüro peter stelzer GmbH Freren.

regionalplan & uvp planungsbüro peter stelzer GmbH

Freren, den 21.05.2025

i.A.
(regionalplan & uvp)

Gemeinde Thuine

Thuine, den __. __.2025

.....
(Bürgermeister)